Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG
transparent

4/2017

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger!

Nach 33 Jahren wird Medizinalrat **Dr. Gerald Andracher** am Ende dieses Jahres in Pension gehen. Es ist mir ein großes Anliegen, mich an dieser Stelle für die ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung und sein Wirken in unserem Ort in diesen vielen Jahren aufrichtig zu bedanken.
1984 hat Dr. Gerald Andracher seine Ordination in Schwanberg eröffnet. In diesen vielen Jahren wurde er in der Bevölkerung wegen seiner fachlichen Kompetenz besonders geschätzt. Dr. Gerald Andracher hat sich aber auch am öffentlichen Leben der Gemeinde beteiligt. So ist er der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg beigetreten und hat sich in seiner Funktion als Feuerwehrarzt besonders um die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrsanitäter bemüht. Besondere Verdienste hat er sich auch im Heilmoorbad Schwanberg erworben, wo er als ärztlicher Leiter an der Neugestaltung und am Aufschwung der Kuranstalt mitgewirkt hat. Ein besonderes Anliegen war es ihm, die Mütterberatungsstelle in Schwanberg vielen jungen Müttern anzubieten. Viele Menschen werden sich auch an seine schulärztlichen Untersuchungen erinnern. Weiters fungierte er lange Zeit als Distriktsarzt und ist in dieser Position nun seit 31.07.2017 in Pension.
Leider hat sich nach der ersten Ausschreibung noch keine Ärztin und kein Arzt für die Arztstelle in Schwanberg beworben. Unsere Gemeinde braucht aber, um in Zukunft die ärztliche Versorgung sicher zu stellen, eine Ärztin oder einen Arzt. Die Marktgemeinde und auch ich werden uns sehr bemühen, eine Ärztin, einen Arzt für unseren Ort zu gewinnen und wir werden aktiv bei der Suche und der Schaffung einer notwendigen Infrastruktur mithelfen. Die Politik ist gefordert, für Landärzte bessere und attraktivere Voraussetzungen in den Landgemeinden zu schaffen.

Gelungen ist es, den Weiterbestand unseres Nahversorgers zu sichern. Gemeinsam haben die Marktgemeinde, die Firma Nah und Frisch und die Familie Brauchart ein Konzept für die nächsten 10 Jahre erarbeitet. Nach der Umgestaltung der Geschäftsräume wird sich mit **Denise Reinberger** eine neue Marktleiterin mit ihrem Team um die Nahversorgung bemühen.

Der Advent ist eine Zeit, in der wir Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders schätzen und auch leben. Auch am ersten Adventwochenende haben viele Adventveranstaltungen zu diesem Miteinander beigetragen. So wurde wieder der Hollenegger Adventmarkt im Rossstall durchgeführt. Ich danke allen herzlich, die bei der Organisation und der Gestaltung dieses stimmungsvollen Adventmarktes mitgeholfen haben.
Mit unserem traditionellen Adventkonzert in der Klosterkirche und den Adventkranzweihen in Garanas und Gressenberg wurden wir auf die Adventzeit eingestimmt. Auch die Musikkapelle Hollenegg hat mit dem Weihnachtskonzert musikalisch den Advent eingeleitet.
Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die unseren Ort für die Adventzeit geschmückt haben. Besonders danke ich der Familie **Brigitte** und **Christian Mörth** vulgo Stöcklannerl aus Neuberg für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes am Hauptplatz, der Frauenbewegung Schwanberg mit Obfrau **Maria Resch** für das Aufstellen der Weihnachtsgrippe und das Schmücken des Hauptplatzes und unseres Rathauses und dem Kameradschaftsbund für das Aufstellen des Weihnachtssterns am Josefiberg.

Ich wünsche allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern eine besinnliche Adventzeit und friedvolle Weihnachten!

Ihr
Karlheinz Schuster

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2-14
Kultur	15-18
Vereine	19-22
Einsatzorganisationen	23-27
Jugend	36-50
Gesundheit	50-52
Wirtschaft	52-54
Sport	54-55
Chronik	56

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Gerhard Jöbstl; **Layout & Druck:** ***Simadruck,*** *Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg.*

Ausgabe 1/2018
Redaktionssitzung:
Di. 13.03.2018
Redaktionsschluss:
Di. 20.03.2018
Erscheinungstermin:
KW 15 / 2018
Zeitung online auf:
www.schwanberg.gv.at

BAUSPRECHTAG

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.

Dienstag, 09. Jänner 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 06. Februar 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 13. März 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Um Voranmeldung bei:

Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.

Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

RECHTSBERATUNG

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und **RAA Mag. Kristina Grass-Krug** finden am **Dienstag, 19. Dezember 2017, Dienstag, 30. Jänner 2018, Dienstag, 27. Februar 2018** und **Dienstag, 27. März 2018,** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.

Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.

IN EIGENER SACHE

Egal ob Sie aus **Garanas, Gressenberg, Hollenegg** oder **Schwanberg/Markt** stammen, wir – das Redaktionsteam von Schwanberg transparent – hoffen, dass wir Sie im abgelaufenen Jahr umfassend über das regionale Geschehen informiert haben.

Gleichzeitig möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns immer wieder mit Hinweisen, Informationen oder auch eigenen Beiträgen versorgt haben. Nur dadurch war es möglich, Ihre Gemeindezeitung als Plattform für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam erholsame Feiertage sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2018!

Öffnungszeiten/Parteienverkehr

Geänderte Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Schwanberg in der Zeit von 27. Dezember 2017 bis einschließlich 05. Jänner 2018.

Das Marktgemeindeamt Schwanberg hat an folgenden Tagen geöffnet (Parteienverkehr und telefonische Erreichbarkeit):

Mittwoch, 27.12.2017, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
(kein Parteienverkehr, jedoch telefonische Erreichbarkeit).
Donnerstag, 28.12.2017, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, 29.12.2017, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, 02.01.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr **(die Sprechstunde des Bürgermeisters entfällt).**
Mittwoch, 03.01.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
(kein Parteienverkehr, jedoch telefonische Erreichbarkeit).
Donnerstag, 04.01.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, 05.01.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Ab dem 09.01.2018 hat das Marktgemeindeamt Schwanberg wieder zu den regulären Amtsstunden geöffnet.

familienfreundlichegemeinde

SCHNEERÄUMUNG

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Anträge auf Arbeitslosengeld

Anträge auf Arbeitslosengeld können im Zeitraum von 27. November 2017 bis einschließlich 3. Februar 2018 im Marktgemeindeamt Schwanberg, während der Amtsstunden, eingebracht werden. Diese Möglichkeit gilt ausschließlich für Saisonbeschäftigte mit Wiedereinstellzusage. Die Angabe der Bankverbindung mit IBAN und BIC ist notwendig.

Pendlerbeihilfe

Ab **1. Jänner 2018** können Sie um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer rückwirkend für das Jahr 2017 ansuchen. Antragsformulare samt Richtlinien gibt es ab Jänner 2018 in den Gemeindeämtern, in den Firmen bei den Betriebsräten sowie in der AK-Zentrale und allen Außenstellen. Zusätzlich stehen die Antragsformulare als Download zur Verfügung.

Einfach abgeben oder schicken

Die ausgefüllten Anträge und die erforderlichen Nachweise können in der AK-Zentrale in Graz oder in allen AK-Außenstellen abgegeben werden. Per Post an die Arbeiterkammer Steiermark, PendlerInnenbeihilfe, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz schicken.

Müllpaket

VERTEILUNG EINER GRUNDAUSSTATTUNG

In den vergangenen Tagen wurde von unseren Bauhofmitarbeitern allen Haushalten eine Grundausstattung mit gelben Säcken, Kleidersäcken, und dem **Altstoffentsorgungskalender 2018**, aus dem die einzelnen Abfuhrtermine ersichtlich sind, zugestellt.

Örtliche Raumplanung

Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der „neuen" Marktgemeinde Schwanberg

Aufgrund der Gemeindestrukturreform 2015 ist für die „neue" Marktgemeinde Schwanberg eine Neuerarbeitung des „Örtlichen Entwicklungskonzepts" und des „Flächenwidmungsplanes" erforderlich.

Der Planungsausschuss des Gemeinderates hat sich im heurigen Jahr sehr intensiv mit den einzelnen Planungsinteressen und der zukünftigen Ausrichtung der Marktgemeinde Schwanberg auseinander gesetzt. Nach Maßgabe dieser Ergebnisse wird nunmehr der Auflageentwurf des neuen Örtlichen Entwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplanes von unserem Raumplaner **DI Günter Reissner** vorbereitet.

Anfang des kommenden Jahres 2018 (genauer Termin wird noch gesondert veröffentlicht) wäre geplant, die ausgearbeiteten Entwürfe öffentlich aufzulegen (Dauer 8 Wochen) und das Örtliche Entwicklungskonzept im Zuge einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorzustellen. Es wird auch die Möglichkeiten geben, sich vom Raumplaner **DI Günter Reissner** beraten zu lassen.

Nach der öffentlichen Auflage und der Einarbeitung allfälliger Änderungen soll der Endbeschluss im Gemeinderat erfolgen und das neue Örtliche Entwicklungskonzept sowie der Flächenwidmungsplan dem Land Steiermark zur Genehmigung vorgelegt werden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, gerne zur Verfügung.

Kindergarten Schwanberg

Der Eingangsbereich des Kindergartens Schwanberg, der Vorplatz, die Umzäunung des Kindergartens sowie das Eingangstor wurden erneuert.

Rettenbachweg

Der erste Abschnitt des Rettenbachweges im Ortsteil Hollenegg, beginnend von der Einbindung in die LB76 (vor dem Anwesen Obstbau Sackl) in Richtung Trag, wurde fertiggestellt. Die Sanierungsarbeiten für den zweiten Bauabschnitt werden voraussichtlich im Jahr 2018 durchgeführt.

L648 Trag – Schwanberg

Mit den Arbeiten für die Verlängerung des Geh- und Radweges entlang der L648 in Trag, vom Lagerhaus Trag bis zur Einbindung in den Rettenbachweg, wurde im November 2017 begonnen. Zusätzlich wurde die L648 seitens des Landes Steiermark bis zur Tankstelle Koch saniert.

OMV Refining & Marketing GmbH
Adria-Wien Pipeline

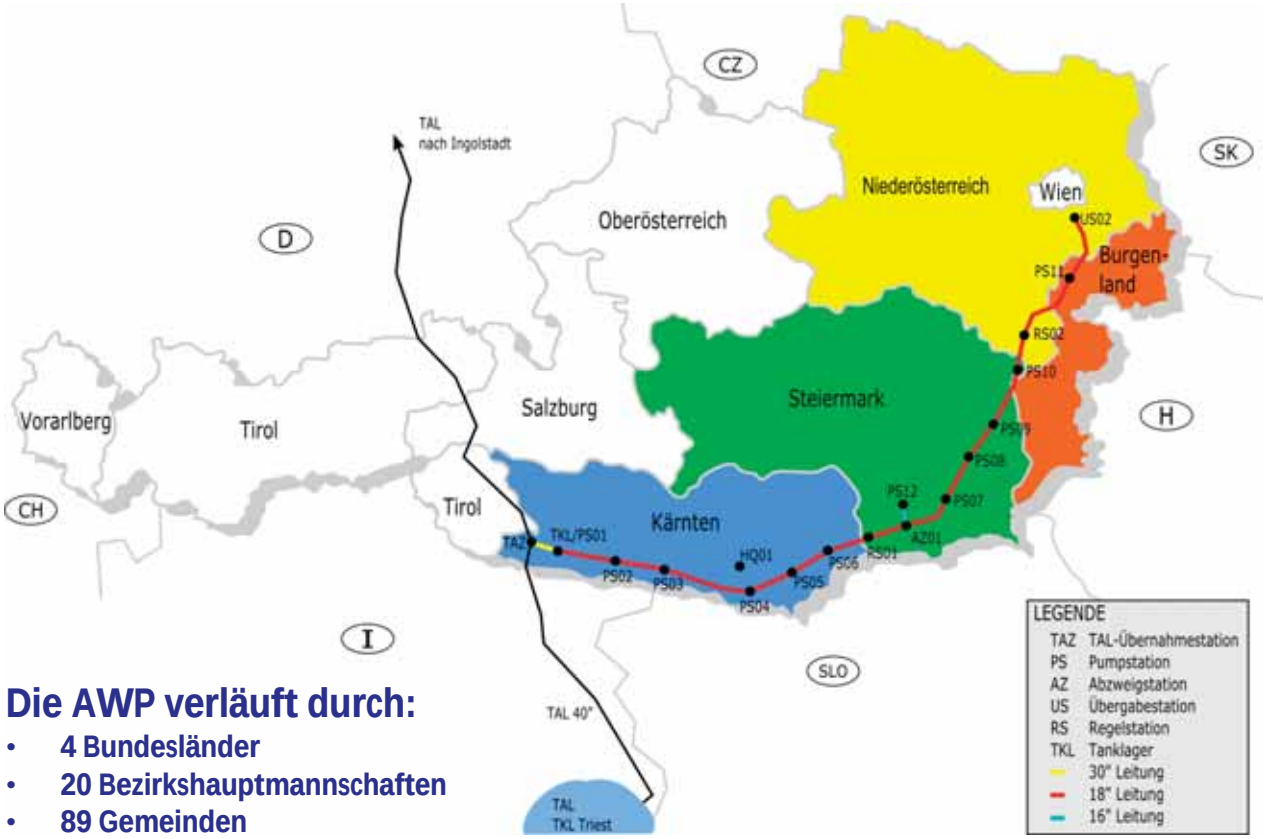
ADRIA-WIEN PIPELINE

Seit 1970 sorgt die Adria-Wien Pipeline für den sicheren, effizienten und umweltschonenden Transport des gesamten Rohölimportes Österreichs von rd. 8 Mio. Tonnen jährlich, von der österreichisch / italienischen Grenze bis in die Raffinerie Schwechat. Das Rohöl wird von der Transalpinen Pipeline (TAL) übernommen und weiter in die Raffinerie Schwechat verpumpt.

Die OMV Refining & Marketing GmbH (OMV) betreibt dazu ein modernes Pipelinesystem mit einem Tanklager in Würmlach bei Kötschach-Mauthen mit 5 Tanks zu je 50.000 m³ und insgesamt 16 Pipelinestationen mit Pumpen, Aggregaten, Armaturen samt modernster, vollautomatisierter Steuerungs- und Regelungstechnik.

Die rd. 434 km lange Mineralölfernleitung „Adria-Wien Pipeline“ der OMV ist eine bitumenisolierte Stahlleitung 18“ (DN 450), die mit einem kathodischen Korrosionsschutz versehen ist. Entlang der AWP- Pipelinetrasse besteht ein insgesamt 8,0 m breiter Schutzstreifen (jeweils 4,0 m rechts und links der Pipelineachse). Die Pipeline wurde erdverlegt und besitzt prinzipiell eine Überdeckung von rd. 1,0 m.

Durch regelmäßige Investitionen, Instandhaltungsarbeiten, Kontrollen und Inspektionen werden die Anlagen am Stand der Technik gehalten und so ein sicherer Pipelinebetrieb gewährleistet.



Die AWP verläuft durch:

- **4 Bundesländer**
- **20 Bezirkshauptmannschaften**
- **89 Gemeinden**
- **ca. 9.000 Grundstücke**

Fortsetzung auf Seite 6

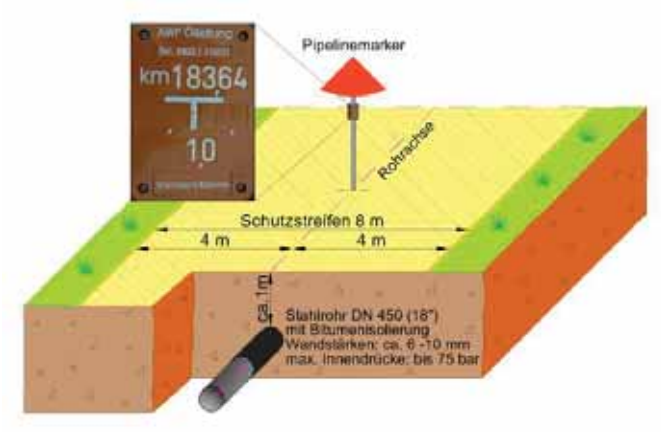
OMV Refining & Marketing GmbH
Adria-Wien Pipeline

SICHERHEITSMERKBLATT (AWP)

Der Verlauf der Adria-Wien Pipeline ist durch Markierungspfähle, die mit orangen Hüten versehen sind, gekennzeichnet.

Auf diesen Markern sind Tafeln angebracht, auf denen der jeweilige Pipeline-Kilometer sowie die **AWP-Telefonnummer 0800 / 210015** ersichtlich sind.

Links und rechts der Pipelineachse besteht ein Schutzstreifen von 4,0 m Breite. Innerhalb dieses Schutzstreifens von insgesamt 8,0 m Breite sind alle Tätigkeiten zu unterlassen, die die Sicherheit der Pipeline gefährden oder stören könnten.



Achtung!

Der Pipelineverlauf muss nicht der Sichtlinie zwischen den Pipeline – Markern entsprechen!

Die OMV-Bauaufsicht stellt die tatsächliche Lage fest und markiert den Pipelineverlauf!

Innerhalb des 8 m breiten Schutzstreifens sind untersagt:

- Errichtung von **Gebäuden** und **baulichen Anlagen**
- Durchführung von **Geländeabtragungen** oder **-anschüttungen**
- Pflanzungen von **Bäumen** und stark- oder **tief wurzelnden Gewächsen**
- **Ablagerungen** im Servitutsstreifen

Schriftliche Vereinbarung mit der OMV ist jedenfalls erforderlich bei:

- jeglichen **Erd-** und **Grabungsarbeiten** im AWP-Bereich
- Verlegung von **Leitungen** (Kanal-, Gas-, Wasserleitungen, Stromkabel, etc.)
- Errichtung von **Gräben**, **Drainagen** und Ähnlichem
- Errichtung von **Straßen** und **Wegen**
- **Tiefenlockerungen**
- **Überfahrten** mit schweren Fahrzeugen und Geräten

Grundsätzlich gilt im AWP-Servitutsstreifen ohne Zustimmung der OMV absolutes Bauverbot!

Sollten Sie von Maßnahmen, die die Sicherheit der Rohrleitung beeinträchtigen könnten, Kenntnis erhalten, ersuchen wir Sie, uns unter der **Telefonnummer 0800 / 210015** bzw. der E-Mailadresse **awp_trassenauskunft@omv.com** möglichst mit Bekanntgabe des auf den nächstgelegenen Marker ersichtlichen Pipeline-Kilometer zu verständigen.

! Für Grundstückseigentümer sind die OMV-Bauaufsichten GRATIS !

OMV Refining & Marketing GmbH

9020 Klagenfurt, St. Ruprechter Straße 113

Nachruf auf das Leben und Wirken von Leopold Elmer

Am 5. November 2017 ist Herr **Leopold Elmer** im 70. Lebensjahr verstorben. Er hat sich große Verdienste um die ehemalige Gemeinde Hollenegg erworben. In seinen Funktionen als Gemeinderat von 1975 bis 1995 und als Vizebürgermeister von 1983 bis 1995 hat er die Geschichte der Gemeinde Hollenegg wesentlich mitgestaltet. In seiner Amtszeit wurden das Gemeindeamt, der Bauhof, die Aufbahrungshalle, der Kindergartenzubau, der Zubau zur Volksschule sowie das Musikheim in Hollenegg errichtet. Mit dem Auf- und Ausbau des Kanal- und Wasserleitungsnetzes und dem Straßenbau wurden Maßnahmen gesetzt, die auch in der Gegenwart noch andauern. Zudem war er auch einige Jahre als Ortsparteiobmann der ÖVP Hollenegg tätig.

Neben diesen Aktivitäten für die Öffentlichkeit war Herr Elmer ein sehr naturverbundener Mensch, der sich mit großem Engagement der Jagd und dem Wald widmete. Sein Wissen auf diesem Gebiet konnte er bei der Jungjägerausbildung weitergeben und war auch immer wieder gerne dazu bereit, den Kindern des Kindergartens und der Volksschule den Lebensraum Natur näherzubringen. Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, dass es heute den Wald- und Naturlehrpfad in Hollenegg gibt.

Für seine Bemühungen zum Wohl der Bevölkerung der Gemeinde Hollenegg hat der Gemeinderat im Jahr 1996 den Beschluss gefasst, Herrn Elmer mit dem Ehrenring die höchste Auszeichnung der Gemeinde zu verleihen. Sein Leben und Wirken wird auch in Zukunft dadurch sichtbar bleiben, das viele der zuvor angeführten Einrichtungen auch heute noch in Verwendung sind und aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken wären.

Stellungskundmachung

Das Militärkommando Steiermark gibt bekannt, dass im Jahr 2018, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des Geburtsjahrganges 2000, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden. Für die Stellung stehen folgende Termine zur Verfügung:

Stellungsbeginn: jeweils 7 Uhr.

- 10.01.2018 Schüler der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Deutschlandsberg.
- 11.01.2018 Schüler des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Deutschlandsberg.
- 03.07.2018 allgemeiner Stellungstermin für Schwanberg.

Nähere Informationen gibt es vom Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201/504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlvs.gv.at Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter www.bundesheer.at zum Abruf bereit.

Anträge bei Katastrophenschäden

Informationen über Anträge betreffend den Katastrophenfonds für natürliche und juristische Personen, die an ihrem im Bundesland Steiermark gelegenen Eigentum Unwetterschäden erlitten haben.

Was müssen Sie tun?
Sie melden solche Schäden entweder online mittels des E-Government Formulars „Privatschadensausweis“ oder beim Gemeindeamt. Das Formular finden Sie unter der Internetadresse **www.agrar.steiermark.at** – Leistungen von A bis Z – Katastrophenfonds – Formulare Privatschadenausweis. Pro Schadensart ist ein Privatschadensausweis auszufüllen.

Bitte beachten Sie bei der Meldung folgende Fristen
1) **Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Inventar** müssen innerhalb von **zwei Monaten** ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.
2) **Alle anderen Schäden** müssen innerhalb von **sechs Monaten** ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Grundsätzlich ist ein Foto vom aufgetretenen Schaden notwendig.

Quelle: www.agrar.steiermark.at

Die Rechtsanwaltskanzlei stellt sich vor

Einmal im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung in der Gemeinde. Schon länger bietet die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Günther Kiegerl / RAA Mag. Kristina Grass-Krug dieses besondere Service für die Bürger von Schwanberg und Hollenegg an. Wenn auch Sie rechtliche Fragen haben, nutzen Sie dieses Angebot. Die genauen Termine liegen in der Gemeinde auf.

RA Mag. Günther Kiegerl: *„Wir nehmen uns Zeit für unsere Mandanten und bieten eine umfassende Rechtsberatung. Um Kosten zu vermeiden, klären wir gleich zu Beginn die weitere Vorgehensweise und die Erfolgsaussichten."*

Die Rechtsanwaltskanzlei wurde vor mehr als 35 Jahren von Dr. Herbert Grass gegründet. Seitdem ist man im Bezirk ein kompetenter Ansprechpartner bei allen Rechtsfragen, Rechtsproblemen und wenn es darum geht, Rechtsansprüche durchzusetzen – ob außergerichtlich oder gerichtlich.

RAA Mag. Kristina Grass-Krug: *„Unsere Stärke ist es, dass wir zum Mandanten ein vertrauensvolles und transparentes Miteinander aufbauen. Dadurch können wir seine Interessen erfolgreich vertreten."*

Nähere Informationen:
Rechtsanwaltskanzlei Mag. Günther Kiegerl
RAA Mag. Kristina Grass-Krug,
Hauptplatz 42/I, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: 03462/3770
www.grass-kiegerl.at

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

★ VIP ★ STAMMGÄSTE BONUS

NEU! Aktion für Jahreskartenbesitzer/innen

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

Auf **meineluftreineluft.at** haben Öffi-Stammgäste bis 28. 2. 2018 die Chance auf einen von 999 Mobilitätsgutscheinen im Wert von € 100,– und auf eine Jahreskarte.

meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark
Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.

MEINE LUFT REINE LUFT

DANKE an alle steirischen Öffi-FahrerInnen!

Das Land Steiermark
→ Umwelt und Verkehr

50 Jahre Klassentreffen

Nach 50 Jahren trafen sich am 14. Oktober 2017, 31 Absolventinnen und Absolventen der Schwanberger Volks- und Hauptschule des Jahrganges 1967 im Hotel zum Schwan, um sich ausgiebig über die verschiedensten Lebenswege auszutauschen. Besonders hilfreich waren dabei die Fotodokumentationen der vorhergehenden Treffen, welche im Fünf-Jahres-Rhythmus stattgefunden hatten. Wie schon bei den vorhergehenden Treffen war es auch diesmal wieder Frau **Stefanie Fahrenberger** zu danken, dass das Treffen für alle Beteiligten zu einem persönlichen Erlebnis wurde. Da sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler mittlerweile auf ganz Österreich und die Schweiz verteilen, war das Interesse vor allem der „Auswärtigen" für die angebotene Führung durch das neu gestaltete Moorbad - sehr fachkundig gestaltet von Frau **Manuela Zoisl** - und die" Rondell Gallery" groß. Danach traf man sich im Gasthof Mauthner „Zur alten Post", wo nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrerinnen und Lehrer noch bis in die späten Abendstunden in alten Erinnerungen geschwelgt wurde. Über eines waren sich alle einig: In fünf Jahren muss Steffi wieder ein Treffen organisieren!

Foto Gaisch

Sorge um die Koralm und unser Trinkwasser

Am 10. November 2017 folgten über 250 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Bürgerinitiative „Nein zum Industriepark Koralm" zur Informationsveranstaltung über den geplanten Pumpspeicher. Drei Experten aus verschiedenen Fachrichtungen gaben einen tiefen Einblick in das geplante Projekt.

Der Mineraloge **Dr. Walter Postl** gab eingangs einen Überblick über die zahlreichen Energiegewinnungsprojekte auf der Koralm (Pumpspeicher Koralm und St. Georgen, diverse Windparks, Kraftwerk Schwarze Sulm und Trinkwasser-Kraftwerk Seebach) und zeigte anhand von eindrucksvollen Bildern wo die Speicherseen errichtet werden sollen. Durch die grafische Aufbereitung der Bilder wurden den BesucherInnen das gigantische Ausmaß und die enormen Eingriffe in die Natur vor Augen geführt. Aufgrund der geologischen Verhältnisse in der Glitzalmmulde ist es notwendig, den gesamten oberen Speichersee mittels einer Asphaltdecke abzudichten. Weiters werden die riesigen Staudämme das Landschaftsbild massiv verändern. Das Schüttmaterial für diese Dämme soll aus der Koralm herausgesprengt werden. Statt saftiger Borstgras-Wiesen wird man auf der Glitzalm einen asphaltierten, schwarzbraunen, halbleeren oder leeren Speichersee sehen.

Der Verfahrenstechniker **Uwe Begander** erläuterte das Prinzip eines Pumpspeichers. Eine derartige Anlage verbraucht ca. 30 % mehr Strom als sie produzieren kann. Der vielfach geäußerten Meinung, dass zum Hochpumpen erneuerbarer Strom verwendet wird, trat Begander mit der Feststellung entgegen, dass ein vergleichbarer Pumpspeicher in Tirol das Wasser mit dem sog. Euromix-Strom hochpumpt. Dieser Euromix-Strom besteht zu 53 % aus fossiler Energie (Kohle, Gas), zu 35 % aus Atomstrom und lediglich zu 12 % aus erneuerbarer Energie. Somit liefert eine derartig betriebene Anlage keinen Beitrag zur CO2-Reduktion und damit auch keinen Beitrag zum Klimaschutz. Als naheliegende Stromlieferanten kommen kalorische Kraftwerke und Atomkraftwerke der näheren Umgebung in Frage.

Die Umweltanwältin **MMag. Ute Pöllinger** berichtete über den langen Weg zur Umweltverträglichkeitsprüfung des Pumpspeichers. Die Projektwerber **Liechtenstein** und **Masser** versuchten eine umfangreiche Prüfung des Verfahrens zu vermeiden. Erst ein höchstgerichtliches Urteil fixierte die UVP-Pflicht für dieses Projekt. Das UVP-Gesetz sieht für das Projekt eine umfassen-

Fortsetzung auf Seite 10

de Prüfung, Bürgerbeteiligung und öffentliche Auflage der Projektunterlagen vor. Die Auflage der Projektunterlagen im Mai und Juni 2017 war unvollständig, wichtige Unterlagen wie. z.B. eine Dammbruchprognose, geologische Gutachten … gelten als Betriebsgeheimnis. Auch die Umweltanwältin zeigte sich verwundert, dass beim immerhin größten Pumpspeicher Österreichs wichtige Unterlagen und Gutachten nicht vorhanden sind und der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen.

Der Sprecher der Bürgerinitiative **Andreas Mathauer** berichtete am Beginn der Veranstaltung, wie vor 150 Jahren die Entscheidung fiel, den Bahnhof Schwanberg 3,5 km außerhalb des Ortes zu errichten. Diese Entscheidung führten einflussreiche, ortsansässige Frächter herbei, um ihre Geschäftsinteressen zu sichern. Heute gibt es längst keine Frächter mehr, der Bahnhof ist noch immer weit vom Ortskern entfernt. Ein paar Frächter haben kurzfristig gut verdient, die negativen Folgen tragen wir alle bis heute. Damit sich beim geplanten Pumpspeicher die Geschichte nicht wiederholt, ist es notwendig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Region einbringen und ihre Rechte die das UVP Verfahren vorsieht, auch wahrnehmen.

Weitere Infos:
fb Bürgerinitiative „Nein zum Industriepark Koralm“

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung – Ortsteil **Schwanberg**	Restmüllentsorgung – Ortsteil **Hollenegg**	Restmüllentsorgung – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
8. Jänner 2018	9. Jänner 2018	10. Jänner 2018
5. Februar 2018	6. Februar 2018	7. Februar 2018
5. März 2018	6. März 2018	7. März 2018
3. April 2018	4. April 2018	5. April 2018

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung – Ortsteil **Schwanberg**	Altpapierentsorgung – Ortsteil **Hollenegg**	Altpapierentsorgung – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
8. Jänner 2018	9. Jänner 2018	10. Jänner 2018
19. Februar 2018	20. Februar 2018	21. Februar 2018
3. April 2018	4. April 2018	5. April 2018

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile **Hollenegg und Schwanberg**	Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
3. Jänner 2018	4. Jänner 2018
13. Februar 2018	14. Februar 2018
27. März 2018	28. März 2018

FRIEDENSLICHTLAUF

am Samstag,
23.12.2017

Für alle Schwanberger Läufer und Walker
Anmeldung und Information
für Mitfahrgelegenheit:
Marktgemeindeamt Schwanberg,
Tel: 03467/8288-302.
Ansonsten Treffpunkt um 16:45 Uhr vor dem Rathaus Deutschlandsberg.
Start: 17 Uhr;
Ankunft: 19 Uhr am Hauptplatz Schwanberg.

VERANSTALTUNGEN

Dezember 2017

Samstag, 23.12.2017
Ankunft des Friedenslichtes:
Patrizikirche Hollenegg, 17:45 Uhr
Breitlingkapelle in Aichegg: 18:25 Uhr
Hauptplatz Schwanberg: 19:00 Uhr

Sonntag, 24.12.2017, Beginn: 15:00 Uhr
Kindermette in der Klosterkirche Schwanberg.
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg.

Sonntag, 24.12.2017
Turmblasen von der Josefikirche Schwanberg. Veranstalter: MMK Schwanberg.

Sonntag, 24.12.2017, Beginn: 22:00 Uhr
Mette in der Pfarrkirche Schwanberg.
Veranstalter: Musikteam Schwanberg.

Sonntag, 24.12.2017, Beginn: 22:00 Uhr
Mette in der Patrizikirche Hollenegg.
Veranstalter: Pfarre Hollenegg.

Sonntag, 31.12.2017, Beginn: 19:00 Uhr
Silvestergala im Rossstall Schloss Hollenegg. Veranstalter: Brauchart GmbH.

Jänner 2018

Freitag, 05.01.2018, Beginn: 19:30 Uhr
Neujahrskonzert in St. Peter im Sulmtal.
Mitwirkende: Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter.

Samstag, 06.01.2018, Beginn: 19:30 Uhr
Neujahrskonzert in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Mitwirkende: Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter.

Samstag, 06.01.2018, Beginn: 20:00 Uhr
Ball der FF Rettenbach beim GH Sackl, Hohlbach. Musik: „Die Fernitzer“.
Veranstalter: FF Rettenbach.

Freitag, 26.01.2018, 17 – 18:30 Uhr
Spielenachmittag in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg.
Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei.

Samstag, 27.01.2018, Beginn: 20:00 Uhr
Jägerball in der MZH Schwanberg.
Veranstalter: Jagdschutzverein, Ortsstelle Schwanberg, Hr. Maier: 0664/3844481.

Februar 2018

Freitag, 02.02.2018, Beginn: 15:00 Uhr
Krapfenschnapsen im GH Schwanberger Stüberl.
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg.

Samstag, 03.02.2018
Kabarett in der Rondell Gallery Schwanberg.
Veranstalter: Kulturberg Schwanberg.
Informationen: www.kulturberg.at

Freitag, 2. – Sonntag, 04.02.2018
Lawinen-Kurs. Treffpunkt Grünangerhütte.
Veranstalter: Bergrettung Schwanberg. Informationen: www.bergrettung-schwanberg.at

Fortsetzung auf Seite 12

VERANSTALTUNGEN

Februar 2018

Sonntag, 11.02.2018, Beginn: 14:00 Uhr
Kinderfasching.
Treffpunkt: NMS Schwanberg / Umzug in die Mehrzweckhalle Schwanberg.
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg.

Freitag, 23.02.2018, 17 – 18:30 Uhr
Spielenachmittag in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg.
Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei

März 2018

Freitag, 16.03.2018, 17 – 18:30 Uhr
Spielenachmittag in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg.
Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei.

Samstag, 31.03.2018, Beginn: 14:00 Uhr
Ostereiersuche im Kurpark Schwanberg.
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg.

Karsamstag, 31.03.2018, Beginn: 19:30 Uhr
Gemma „Kreuzhoaz'n" schaun bei der Mariä Heimsuchungskapelle in Gressenberg.
Mitwirkende: Freiwillige Feuerwehr und Frauenrunde Gressenberg.

April 2018

Freitag, 06.04.2018, 17 – 18:30 Uhr
Andersentag – Vorlesen von Märchen von Hans Christian Andersen in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg.
Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei.

Freitag, 27.04.2018
Welttag des Buches – Buchverleih gratis in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg.
Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei.

Öffentliche Bücherei Schwanberg

Lesung mit Sepp Loibner

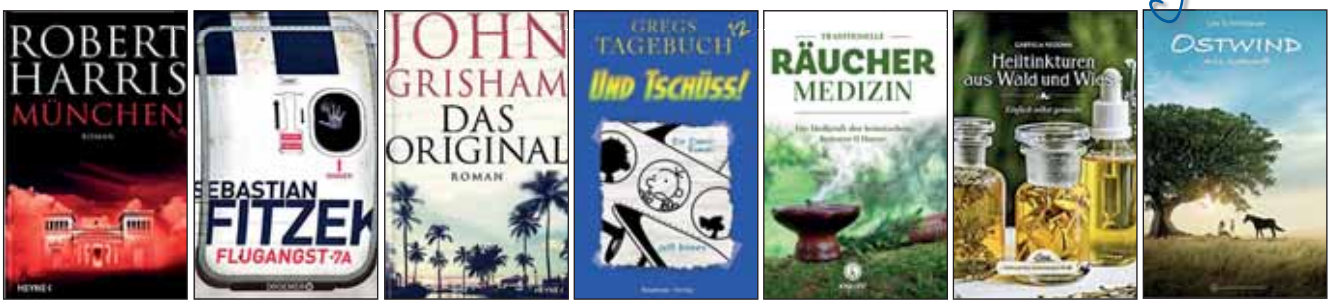
Im Oktober luden wir **Sepp Loibner** zu einer Lesung ein. Aus seinen drei Büchern trug er lustige Gedichte und Geschichten vor. Unsere Lachmuskel wurden derart strapaziert, dass die Zeit viel zu schnell zu Ende ging. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von **Sebastian Nunner**, der hervorragend auf seiner Steirischen Harmonika spielte. Zum Ausklang gab es ein reichhaltiges Buffet.

Spielenachmittag

Auch im Oktober und November fand wieder je ein Spielenachmittag statt. Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern nahmen unser Angebot an, um ein paar vergnügliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünschen Ihnen die Mitarbeiter der öffentlichen Bücherei Schwanberg!

Die NEUESTEN Bücher in der Bücherei Schwanberg



Komitee Altburg Schwanberg

*Diese etwas gekürzte Form des alten Berichts - (Herbergsuche) von der **„Sefa Moserin“**, aus der alten Theußl-Gragger Chronik (1871-1946), soll uns zum Nachdenken anregen. Was war das für ein armes Leben in dieser Zeit, wo Unwissenheit und Aberglauben die Seelen und den Geist vieler Menschen durchdrangen.*

Anno 1687 ward‘s, im Sommer zur Zeit der Heumad, die Pest ward immer noch im Lande, als ein altes Weiblein, die Sefa Moser, über den Amtmannkogel humpelte. Gegen Glashütten zu im Gebirge, war ihre kleine Hütte, die sie ihr Eigentum nannte, in einer stürmischen Gewitternacht von der Feuerschlange niedergebrannt worden.

Nur Trümmer und Asche blieben übrig. Sie konnte nichts außer ihrem alten mühseligen Leben retten. Sie saß auf einem Stein und überlegte, - wohin, - was beginnen, - Betteln?

Unten in Schwanberg lebte ihre Schwester, die **Marei Gstettner.** Lange hatten sie sich nicht gesehen. Die Marei hatte der Sefa einst den Geliebten entfremdet, der sein Herz der blonden Jüngeren zuwandte und die Sefa stehen ließ, flatterhaft wie die Männer schon einmal sind. Heute, wo sie alt war, das Leben schon hinter sich hatte, sah sie wohl alles ein. In jungen Jahren ist das schwer zu ertragen, Hass und Neid machten ihr Herz hart. Sie verließ das Elternhaus, zog auf die Alm und hatte da viele lange einsame Jahre verbracht.

Alt und milde war nun ihr Herz geworden, wunschlos und versöhnend. - Ob die Marei sie von der Schwelle weisen würde. Schwerfällig humpelte

Fortsetzung auf Seite 14

sie gegen Schwanberg. Das neue Schloss, das mit der Front zur Kärntnerstraße herabsah, tauchte schon öfters auf. Ein schmaler Waldweg wich ab.

Er führte in die Kleingraden, wo alte dunkelholzige Bauernhäuser standen. Es dämmerte bereits und frisch kam der Wind über den Berg hernieder. Sie pochte an die erste beste Tür und bat, hier nächtigen zu dürfen. Man ließ sie gerne ein, legte einen Holzlöffel mehr zu der dampfenden Krautschüssel und ließ sie zulangen.

Als sie dann auf dem einfachen Lager lag, konnte sie nicht gleich einschlafen. Freundliche Bilder umgaukelten ihre Seele. Sie wollte ihrer Schwester helfen, sich über Nichten und Neffen freuen, wollte ein Heim haben und im Fenster bunte Blumen ziehen, wie sie es auf der Alm getan.

Frühmorgens schon stand sie auf, ohne auf den Morgenimbiss zu warten und eilte schon dem Weiherbach entlang dem Markt zu. Beim Näherkommen verlangsamten sich ihre Schritte. Mutlosigkeit erfüllte ihre Brust. Vor dem Pfarrhof setzte sie sich auf der Bank nieder. Die Unrast aber trieb sie weiter. Wie lange schon hatte sie ihren Heimatort nicht mehr gesehen. Wenig schien verändert, doch die Menschen selbst konnte sie mit ihren alten Augen nicht mehr erkennen.

Endlich stand sie vor dem Elternhaus. Alles war wie immer, der Garten, die Sträucher und Heilkräuter. Eine ältliche Frau arbeitete rüstig und flink auf den Beeten. „Marei!“ schrie Sefas Herz, aber ihre Lippen blieben stumm. Langsam humpelte sie näher, die Hausfrau blickte auf.“ Gott zum Gruß, Mutterle.“ Da sprangen der Sefa die Tränen in die Augen. „Kennst mich nimmer, - ich bin die Sefa, - mei Häusl is abbrannt,- der Blitz?!“ „Und jetzt willst wohl bei uns bleiben,- jetzt wär i dir guat? - I hab genug Mäuler zu füttern,“ meinte die Marei.

Müde setzte sich die Sefa auf einen Baumstrunk und schluckte schwer. Nach einer Weile ging die Marei ins Haus und brachte der Schwester einen Holzbecher voll Milch und ein Stück Brot, - als Wegzehrung und verschwand wieder im Haus. Wie mechanisch aß und trank die Sefa, als plötzlich zwei Wächter von der Straße her kamen und sie fragten ob sie beim „Hias“ in der Graden genächtigt hätte. Sie bejahte, die Männer nahmen sie in die Mitte und führten die Ahnungslose als Teufelsweib und Hex ab. Sie verstand überhaupt nicht was geschah, in ihr war alles tot und leer.

Der Gemeindeälteste **Konrad Strallegger**, wie auch ein Mönch verhörten sie. Es hieß sie hätte dem Hias die Pest aufgehext. Sie wusste nicht was sie gestehen sollte. Zur Besinnung wurde sie in den Gemeindearrest gesperrt. Am Abend kam der Mönch und redete ihr ins Gewissen, - sie möge beichten. Sie schüttete ihm ihr Herz aus, erzählte ihm ihr ganzes kärgliches Leben, alles nur nicht was der Mönch hören wollte, dass sie mit dem Teufel im Bunde sei. Endlich war sie wieder allein. Müde schlief sie auf dem muffigen Stroh ein. Sie träumte von ihrem Holzhäuschen auf der Alm, von ihren Blumen und Kräutern und der weißen Ziege.

Trommelwirbel und Geschrei weckten die Alte. Die Tür öffnete sich, sie zerrten sie hinaus und warfen ihr das graue Büßerhemd über. Der Mönch hielt ihr das Kruzifix hin und sie solle ihre Schuld bekennen und zur Gottesmutter um Vergebung beten. „Ich weiß nichts bebten ihre alten Lippen“. Man führte sie weiter hinaus auf den Marktplatz wo sie die gaffende mitleidlose und dumme Menge mit Hohn und Pfuirufen empfing.

Der Marktrichter beschuldigte sie, dem Hias aus der Graden die Pest angehext zu haben. Obwohl sie beteuerte und sich an nichts Böses erinnern konnte, wurde die unschuldige Sefa zum Tode durch das Beil verurteilt. Unter dem Lärmen der Menge und Zurufen wie „Pestweibl - ‚stinkende Hex“, wurde das Urteil sogleich ausgeführt. Zu spät erreichte ihre reuige Schwester den Platz, - für die Sefa war alles schon vorbei. Ohnmächtig fiel Marei zu Boden.

M.St.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

RONDELL GALLERY
SCHWANBERG

Kunstfinale mit einem „STILLEN NACHMITTAG“

Mit der Ausstellung „Stiller Nachmittag“ endete die Kunstsaison 2017 in der Rondell Gallery Schwanberg. Der gebürtige Leobener **Ronald Kodritsch** zeigte mit seiner Ausstellung einen Querschnitt aus der Schaffensperiode der letzten drei Jahre, der im jüngst erschienenen Katalog „Neue Frisuren für die Ewigkeit“ dokumentiert wurde. Die Ausstellung gliederte sich in drei Teile: „Stanley Road“, Skulpturen und neue Werkstücke. Als besonderer Blickfang empfing diesmal die „Welschriesling-Trinkerin“ kunstinteressierte Gäste im Eingangsbereich der Galerie. „Als Künstler ist man ein heimlicher König des Lebens, der keine Untertanen braucht!“ Mit diesem Satz unterstrich Ronald Kodritsch seinen künstlerischen Freigeist und lud die Besucher ein, ihm ins „dunkle Reich“ der Kunst zu folgen. Er ergänzte: „Es geht nicht um gespielte Ästhetik. Ich bin offen für alle Interpretationen und finde es interessant zu erfahren, was Menschen – auch ohne Vorkenntnisse – aus meinen Arbeiten herauslesen.

Das Team der Rondell Gallery wünscht allen Freunden eine gesegnete Weihnachtszeit und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

VORSCHAU:
Ausstellung mit Herbert Brandl, Vernissage: 28. April 2018, 19 Uhr

Infos: www.rondell-gallery.at

kultur berg

Kultur für jedermann.

Kulturberg on Tour – Budapest

Ein voller Erfolg wurde der Ausflug des „Kulturberg“ von Schwanberg nach Budapest am letzten Septemberwochenende. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein chauffierte uns **Gerald Koller** mit seinem Reisebus über Fürstenfeld und Körmend zum Plattensee. Es erwartete uns eine Führung durch die größte und bekannteste Weinkellerei Ungarns mit einer Weinverkostung. Nach einem ungarischen Mittagessen auf der Halbinsel Tiha-

Fortsetzung auf Seite 16

ny, setzten wir mit der Fähre über nach Szantod und von dort nach Budapest in ein 4-Stern-Hotel. Zwei Highlights bescherte uns der Sonntag. Zum einen die Besichtigung der 140 m langen Fischerbastei – ein architektonisches Juwel mit prachtvollen Aussichtspunkten über Budapest und zum anderen eine Schifffahrt auf der Donau, mit fantastischem Blick auf die Stadt. Am späteren Abend kamen wir alle wieder wohlbehalten bei der NMS Schwanberg an.

Kabarett ohne Schmäh

Am 4.11.2017 besuchte **Miriam Schmid**, alias „Die Miri", mit ihrem Programm „die Kuah" das Rondell in Schwanberg. Wer sich auf leichte Kost und einen mit Lacher erfüllten Abend freute, wurde vermutlich enttäuscht. Die Alleinunterhalterin mit ihren vielen Gesichtern und ineinander geschachtelten Geschichten stellte das Schwanberger Publikum auf eine harte Probe. Schnelle Szenenwechsel und komplexe, teilweise skurrile Inhalte machten es schwer, einen Zugang zur „Kuah" zu finden.
Die 24-jährige Miriam Schmid glänzt durch sprachliche Fertigkeit, schnellen Szenen- und Inhaltswechsel und einem selbstbewussten Auftritt. Und so mancher wird beim nächsten Anblick einer Kuah, ins Grübeln kommen.

Josef Klammer zu Gast in Schwanberg

Unter dem Titel Dunkelk(l)ammer trat der Musiker, Schlagzeuger, Live Elektroniker und Medienkünstler **Josef Klammer** mit seinem Programm erst im Forum Stadtpark in Graz auf, wurde damit vor wenigen Wochen in das österreichische Kulturforum nach New York eingeladen und kam schließlich auf Einladung des Kulturbergs am 11. November in die Rondell Gallery.
Dunkelkammer – Der Name ist wirklich Programm – sehen konnte man ihn erst mal nicht, den mehrfach prämierten Klangkünstler (prix ars electronica 2015).

Mit Taschenlampen wurde das Publikum, nach einer kurzen Einführung in das Instrumentarium, bestehend aus klassischem Schlagwerk und diversen Percussionsinstrumenten, welche mikrofoniert und tontechnisch abgenommen wurden, in den abgedunkelten Ausstellungsraum geführt.
Was nun folgte, war ein einzigartiges akustisches Erlebnis in beinahe totaler Finsternis. Klammer brachte mit seiner Erweiterung des traditionellen Schlagzeugbegriffs durch analoge und digitale Hilfsmittel, Klänge, Töne, Geräusche und Klangflächen hervor, die den gesamten Raum und alle Anwesenden, die sich darauf einließen, zum Klingen. In kurzen Sequenzen, in denen das Licht punktuell anging, wurde dem Publikum auch wörtlich bewusst, warum der Titel seines preisgekrönten Programms "Trommeln ist ein dehnbarer Begriff" lautete.
Dem Publikum boten sich unter anderem, ein spannendes Bild von beleuchteten Basedrums, Glastrommeln und Trommeln, auf denen Gummihäute anstelle von Kunststofffellen aufgezogen waren, welche von Klammer gezerrt und gedehnt

Fortsetzung auf Seite 17

wurden, wodurch auch die Drumbeats akustisch gedehnt wurden, bis nur noch das Atmen der Trommeln zu hören war. Lautes, Leises, Digitales, Analoges standen im stetigen Wechsel und ergänzten sich perfekt. Das Publikum quittierte mit viel Applaus und großem Interesse an Klammers Instrumentarium, das von diesem, nach einer beleuchteten Zugabe persönlich und ausführlich Interessierten erklärt wurde. Ein unkonventioneller Konzertabend, mit neuen Hörerfahrungen und klangliche Überraschungen.

Adventzauber in der Klosterkirche

Für besinnliche Momente sorgten am 1. Adventsonntag engagierte Schwanberger. Beim Aufgang empfingen uns die Bläser der Marktmusikkapelle und für ein buntes und abwechslungsreiches Programm sorgten die Volkschüler der 2.a Klasse von **Viktoria Wildbacher**, das Orchester der NMS unter **Mag. Kurt Mörth**, der Kneippchor unter der Leitung von **Mag. Iris Karpf-Neuwirth**, Alle Viere (**Gabi** und **Harald Prattes, Martina Freydl, Erich Prattes**) und besinnliche Texte, gelesen von **Bruno Zinkanell**. Im Anschluss sorgte wie gewohnt, die Pfadfindergruppe für die kulinarische Stärkung unter dem Lichterbaum. Wieder geht ein ereignisreiches Kulturjahr zu Ende.

Das Kulturbergteam wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen 2018.

kultur berg

VORSCHAU

„SCHLUSS MIT GENUSS?! – Na sicher nicht!“

Schluss mit GENUSS - Das fordert Guggis Genusstherapeut in der ersten Sitzung. Aber sollte man sich wirklich alles Genussvolle im Leben verkneifen? Freuen sie sich auf einen GENUSS-vollen Abend mit dem neuen Solopragramm der jungen Kabarettistin **Guggi Hofbauer** und vielen verbalen und musikalischen Schmankerln!

Samstag, den 23.3.2018, 19.30 Uhr, Rondell - Gallery Schwanberg.

Ich bedanke mich bei all meinen Kunden und wünsche frohe Festtage & einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

SHIATSU
... und mehr

Eveline Jauk
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8541 Schwanberg
Feldweg 11
0650/47 47 001

www.shiatsu-jauk.at

CHRISTKINDLMARKT

Das Team des Tourismusverbandes Schilcherland Sulmtal-Koralm & Weinebene möchte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern für den großartig gestalteten Christkindlmarkt 2017 herzlichst bedanken.

Wir wünschen allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern ein besinnliches Weihnachtsfest und heitere Stunden im Kreise ihrer Familie und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

ORF in Schwanberg

Impressionen vom Hollenegger Advent

Wolfgangikirche 2017

Renovierung – Eingangsbereich – Kirchenführung für Gemeindevorstand

Auch in diesem Jahr konnten an der Wolfgangikirche wichtige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. So wurde bereits im Frühjahr eine der Stützsäulen an der Außenwand im Norden der Kirche restauriert und sämtliche Mauerschäden ausgebessert.

Außerdem konnte eine neue Orgel eingeweiht werden, für deren Organisation sich **Peter Koch** von der Musikkapelle Hollenegg dankenswerterweise besonders einsetzte.

Der lang gehegte Wunsch der Besucher und des Wolfgangikomitees Einblick in die meist verschlossene Bergkirche zu bekommen, konnte mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches umgesetzt werden.

Der Grazer Künstler **Mag. arch. Markus Jeschaunig** hat sich für das neue Eingangsensemble intensiv mit der Historie, dieser für die Region seit hunderten von Jahren bedeutsamen Kirche auseinandergesetzt und versucht, in seiner zeitgenössischen Lösung feinfühlig das Alte mit dem Neuen zu verbinden. Neben dem Einsetzen einer Glastür für den Einblick in das bemerkenswerte Innere der Kirche wurde ein neues Vordach geschaffen. Ein von der Kirche etwas abgerückter Tisch rundet das Ensemble ab. Es dient während der Messfeiern im Freien als Altar und kann darüber hinaus auch profan genützt werden. Im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt, der Kunstkommission der Diözese Graz-Seckau und dem Grundeigentümer **Kurt Kügerl,** konnte Ende August 2017 unter der Bauaufsicht von **Franz Mörth** und **Alois Zenz**, die für dieses Projekt gefertigten Betonelemente geliefert und montiert sowie die Glastür eingesetzt und eine Steinplatte vor dem Eingang verlegt werden. Seit Anfang Oktober besticht nun die moderne Eingangslösung die Besucher des Wolfgangikogels durch ihr unaufdringliches harmonisches Einfügen in das Gesamtbild der alten Bergkirche.

Die finanzielle Unterstützung für dieses umfangreiche Projekt wurde möglich, da sich die Komitee-Mitglieder unter der Leitung von **Alois Sackl** und **Ing. Andreas Maierhofer** um eine Beteiligung an einer EU-Förderung bemühten, die letztendlich auch genehmigt wurde. Großzügige Unterstützung erhielt das Komitee hierbei von der Marktgemeinde Schwanberg als Projektträger unter Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster.**

Als Dank für diese wertvolle Unterstützung lud das Wolfgangikomitee am 13. Oktober 2017 den Vorstand der Marktgemeinde zur Besichtigung der neuen Eingangssituation und einer anschließenden Kirchenführung durch **Mag. Maria Brunner** ein. Bei herbstlichen Sonnenstrahlen und einer herrlichen Fernsicht rund um den Wolfgangikogel konnte Alois Sackl neben Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster auch die beiden Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch** und **Harald Reiterer,** Ortsteilbürgermeister **Mag. Martin Povoden**, Kassier **Bernhard Koinegg**, Amtsleiter **Mag. Manfred Jöbstl** sowie **Peter Koch** von der Buchhaltung herzlich willkommen heißen. In seinen Dankesworten unterstrich der Komiteeleiter noch einmal die ausgezeichnete Hilfestellung bei der Abwicklung des EU-Projektes und lud im Anschluss der Besichtigung zu einem köstlichen Essen beim Gregorhanslwirt.

M.B.

Kirchenführung in Wolfgangi für den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Schwanberg.

Pensionisten Schwanberg

Die Tagesfahrt des Pensionistenverbandes Schwanberg am 9. November 2017 führte uns nach Mariazell. Viele erfuhren das aber erst im Bus, als unsere Vors. Stv. **Doris Freidl** alle herzlich begrüßte und uns das Reiseziel verriet. Im Gnadenort gut angekommen besuchten wir die Wallfahrtskirche. Die römisch-katholische Basilika von Mariazell ist der wichtigste Wallfahrtsort in Österreich und einer der Wichtigsten Europas. In dem im 12. Jahrhundert gegründeten Gnadenort wird ein hölzernes Mariengnadenbild verehrt. Um 1103 wurde das Gebiet um Mariazell dem Stift St. Lambrecht geschenkt, das dort Mönchszellen gründete, um die ansässige Bevölkerung zu missionieren. Der Legende nach geht die Gründung des Wallfahrtsorts auf den 21. Dezember 1157 zurück. Urkundlich erstmals erwähnt wird Mariazell im Jahr 1243. Ein Marienaltar wurde im Jahr 1266 eingeweiht.
Nach dem Kirchenbesuch gingen wir in das Restaurant Pirker, wo wir das Mittagessen einnahmen und daran anschließend gab es eine Führung. Das Stammhaus, der Mariazellerhof in der Grazer Straße, ist seit jeher als „Lebkuchenparadies“ und als ausgezeichnete Konditorei bekannt. Der großzügige Lebkuchen-Shop ist ein echter Erlebnis-Shop und lädt zum Gustieren und Staunen ein. Hier findet man mehr als 400 Artikel, die im Hause Pirker erzeugt und in voller Vielfalt angeboten werden. Die Palette reichte über 60 verschiedene Lebkuchensorten, über Met, Destillate, Lebkuchenherzen, Kräuter- und Cremeliköre, Essige und Honig bis hin zu handgezogenen Bienenwachskerzen. Natürlich aus hauseigener Produktion und nach höchsten Qualitätsansprüchen gefertigt. Eine einzigartige Auswahl in schönem Ambiente.
Auf der Heimfahrt kehrten wir im Buschenschank „Häuserl am Wald“ in Wildon ein, wo uns die Jause und die diversen Getränke gut mundeten. Vors. Stv. Doris Freidl bedankte sich beim Busfahrer Joachim vom Busunternehmen Resch für die schöne und sichere Fahrt und bei allen Pensionisten für die zahlreiche Teilnahme. Ein herzliches Dankeschön an die Vereinsleitung.

Foto : Gerti Tatzer

STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Schwanberg

Am 10. Oktober 2017 feierte unser langjähriges und treues Mitglied **Johann Reinisch** seinen 95. Geburtstag. Nicht nur, dass er eine Säule unserer Ortsgruppe ist, er ist auch ein wirklich liebenswertes und stets hilfsbereites Mitglied. Im Gasthaus Krauss durfte am Samstag, den 14. Oktober 2017 die Ortsgruppe mit Obmann **Andreas Zohmann** mit Gattin **Siegrid** und Kassier **Christine Pilko** sich beim Jubilar persönlich für die jahrzehntelange Mitgliedschaft bedanken. Mit der Überreichung eines Präsents verbanden wir auch unsere Glückwünsche.
Im Oktober 2017 fuhren wir mit dem Bus vom Reisebüro Koller nach Wien. Bei teils sonnigem Wetter kamen wir beim Schloss Schönbrunn an. Eine Gruppe besuchte das Palmenhaus, die andere Gruppe ging in den Tiergarten. Das Mittagessen wurde im Schweizerhaus eingenommen.
Abschließend stand noch ein kurzer Abstecher in den Wiener Stephansdom am Plan. Müde aber wohlbehalten sind wir wieder gut in Schwanberg angekommen. Ein herzliches Dankeschön an

Fortsetzung auf Seite 21

Bernd Koller vom gleichnamigen Reisebüro für die sichere und angenehme Fahrt.

Ein traditioneller Besuch von uns ist die Advent- und Weihnachtsausstellung in Martinas Blumenladen.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand am Mittwoch, den 13. Dezember 2017 im Restaurant „Zum Schwan“ statt.

Andreas Zohmann eh.
Obmann

Schwanberger Imker ausgezeichnet

Bei der heurigen Honigprämierung wurden sechs Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins Schwanberg vom steirischen Landesverband für ihren Wald- beziehungsweise Kastanienhonig ausgezeichnet. Das bedeutet eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Im Bild von links: Karl Gollob (Gold für Waldhonig, Bronze für Kastanienhonig), Hermann Hartner (Bronze Kastanien), Juliane Hermann (Gold Wald), Obmann Werner Kolleritsch, Inge Köstenbauer (Gold Wald), Siegfried Seewald (Gold Kastanien), Helmut Theußl (Gold Wald, Bronze Kastanien) und Manfred Aldrian (Bronze Kastanien).

Nach der Ambrosiusmesse am Sonntag, dem 10. Dezember hat der BZV Schwanberg vor der Pfarrkirche Schwanberg Honigbrote verteilt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Facebook-Seite: https://www.facebook.com/BZV.Schwanberg/

Hollenegger Oldies – Abschlussfahrt

Die schon zur Tradition gewordene Abschlussfahrt der Hollenegger Oldies, am 26. Oktober, wurde auch heuer wieder durchgeführt. Diesmal ging es nach Großklein zum Oldtimer Museum. In Gleinstätten beim „Literwirt“ musste eine Teepause eingelegt werden, denn in der Früh war es doch noch etwas kühl auf den Traktoren. Nachdem sich alle wieder erwärmt hatten, ging die Fahrt weiter.

Gut am Ziel angekommen, erfolgte eine Führung durch die Räumlichkeiten des Museums, welches sehr groß und umfangreich ist. Ausgestellt sind alte Autos, Traktoren, Motor- und Fahrräder, sowie verschiedene Geräte und Maschinen. Nach fachlicher Besichtigung nahmen wir im angrenzenden Lokal das Mittagessen ein, welches vorzüglich schmeckte.

Gesättigt starteten wir wieder mit unseren Fahrzeugen. Über Mantrach und Maierhof gelangten wir zum Buschenschank „Schneiderannerl“. Elisabeth und Wolfgang haben uns dort auf ein Glaserl „Einstands-Junker“, der ausgezeichnet schmeckte, sowie hausgemachte Mehlspeise eingeladen. Der Tag neigte sich dem Ende zu und so traten wir unsere Heimreise an. Gut gelaunt, unfallfrei und ohne Panne sind wir wieder zu Hause eingetroffen.

Die Hollenegger Oldies planen für das nächste Jahr nicht nur wieder schöne Ausfahrten, sondern auch ein tolles Oldtimerfest zum 15 jährigen Bestand des Vereins. Dazu möchten die Mitglieder der Hollenegger Oldies Sie recht herzlich am 24. Juni 2018 einladen.

Schriftführerin: Kerstin Koisiak

Exkursion zum Geopark Glashütten

Unter dem Motto: Heimat genauer kennen lernen, machte die FPÖ Schwanberg am Samstag, den 25.11.2017 eine Exkursion zum Geopark nach Glashütten.

Was viele nicht wissen, ist, dass es in Glashütten (früher Gemeinde Gressenberg, jetzt Schwanberg) einen Geopark mit Weltgeltung gibt. Im Geopark befinden sich ca. 20 Gesteinsblöcke, die überwiegend aus dem Gemeindegebiet stammen und hervorragend mit Infotafeln beschrieben sind. Die Gesteine zeugen von einem, im wahrsten Sinne des

Fortsetzung auf Seite 22

Wortes, beweglichen „Lebenslauf“ der Koralpe. Bis zu knapp 12 Tonnen schwere Gesteinsblöcke aus dem Koralpengebiet wurden mühsam geborgen, geschnitten und poliert, damit ihr Innenleben die ganze Schönheit zeigt. Plattengneise sind wohl das Charakteristikum der Koralpe, doch eine weitere Besonderheit sind die Eklogite, aus gesteinskundlicher Sicht die Spezialität der Koralpe. Nicht zuletzt sind in der Kor- und Saualpe diese Gesteine weltweit erstmals entdeckt und beschrieben worden.

Der Geopark Glashütten ermöglicht einen neuen Zugang zur Koralpe. Gesteine, welche die Koralpe aufbauen, werden nun mit ganz anderen Augen betrachtet. Mit einem abschließenden Einkehrschwung bei GR **LAbg. Helga Kügerl**, haben wir einen interessanten und lehrreichen Tag ausklingen lassen. © *Text und Foto: GR LAbg. Helga Kügerl*

Hundeschule

Herbstprüfung

Am Samstag, den 11.11.2017 fand beim ÖGV Schwanberg-Hollenegg die Herbstprüfung mit anschließender Jahresabschlussfeier statt.

Bei herrlichem Herbstwetter führten unsere Hundeführer ihre Vierbeiner unter der Leitung von **Adi Zmugg,** der Leistungsrichterin **Sylvia Graschi** vor. Ein gutes Prüfungsergebnis und zufriedene Kursteilnehmer, aber auch eine tolle Vorführung der Welpengruppe boten ein erfreuliches Bild. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Urkunden verteilt, die Leistungsrichterin lobte die Trainer und Organisatoren unseres Vereines für die gelungene Prüfung und meinte, zum ÖGV Schwanberg-Hollenegg käme sie gerne wieder.

Der Obmann bedankte sich seinerseits bei der Richterin, bei all seinen Trainern, bei der Vereinsheimbetreuung und vor allem bei den Hundeführern, nicht nur für diesen gelungenen Prüfungstag, sondern auch für das kameradschaftliche Zusammenhalten während des gesamten Herbstkurses. Die anschließende Jahresabschlussfeier dauerte in fröhlicher Runde bis in die Abendstunden an.

Trainerschulungen

Die Ortsgruppe Schwanberg-Hollenegg ist aber nicht nur in der Ausbildung von Hundeführern aus der Region, sondern auch in der Trainer Aus- und Weiterbildung im ÖGV (Österreichischer Gebrauchshunde Sportverband) engagiert.

So wurden am Wochenende des 14./15. Oktober eine Schutzhelferschulung und am 25./26. November eine Fährtentrainerschulung veranstaltet. Beide Lehrgänge wurden von den ÖGV Bundestrainern sowie Landestrainern geleitet. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus der Steiermark, sondern aus mehreren Bundesländern zu uns nach Schwanberg und konnten so neben der fachlichen Weiterbildung auch unsere schöne Heimat kennenlernen.

Der Vorstand wünscht allen Hundeführern, Mitgliedern und Freunden eine schöne Winterpause, schon jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest und einen besonders guten Rutsch ins neue Jahr.

Alle Termine für 2018 werden rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.oegv-schwanberg-hollenegg.at bekanntgegeben. Ebenso sind alle Fotos unserer Veranstaltungen auf der Homepage zu finden.

Obmann Walter Zeidler

Aus dem Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal“

Abschnittsfunkübung

In den Abendstunden des 11. Novembers 2017 fand die diesjährige Abschnittsfunkübung des Abschnittes 05 „Oberes Sulmtal“ statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde diese Übung von dem zuständigen Abschnittsfunkbeauftragten **LM Kevin Humpel** mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Ortsfunkbeauftragten.

Bei der Übung mussten in Summe acht Stationen bewältigt werden. An jeder Station galt es eine neue Herausforderung zu bewältigen. Einerseits wurden Schulungen über die Handhabung und Verwendung der Funkgeräte abgehalten, andererseits mussten aber auch selbstständig Aufgaben an verschiedenen Punkten im Abschnitt erfüllt werden wie: Absetzen einer Einsatzsofortmeldung, die Durchgabe einer Nachricht, die Bestimmung der Marschzahl, Entfernung und Himmelsrichtung zu einem bestimmten Objekt usw. Als zusätzliche Herausforderung mussten die Punkte mittels dem Koordinatensystem auf der ÖK50 ermittelt werden. Dies erwies sich als knifflige und lehrreiche Aufgabe. In Aichegg wurde das ELF Wildbach stationiert, welches die „Übungsleitung Oberes Sulmtal“ stellte und die Übung koordinierte.

An der Übung nahm der gesamte Abschnitt „Oberes Sulmtal“ inklusive der FF Wildbach mit dem ELF mit insgesamt 47 Mann teil. Im Anschluss an die Übung konnten die Kameraden im Rüsthaus der Feuerwehr Grünberg-Aichegg nach der Übungsbesprechung eine Stärkung zu sich nehmen.

Text: LM Kevin Humpel, Foto: ABI Josef Gaich)

Atemschutzübung

Am Samstag, den 18. November 2017, fand die Atemschutzübung des Abschnittes „Oberes Sulmtal“ statt. Übungsannahme war eine Explosion mit starker Rauchentwicklung und zwei vermissten Personen in einer Werkstatt. Geplant und durchgeführt wurde diese Übung vom zuständigen Abschnitts-Atemschutzbeauftragten **OLM d. F. Oskar Mörth.**

Gegen 16 Uhr startete die Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg mit der Durchführung der Übung, danach folgten im 30 Minuten Takt die Feuerwehren Gressenberg, Grünberg-Aichegg, Hollenegg, Rettenbach, Schwanberg und Trag. Zur Hilfestellung bei der Rettung der verletzten Personen wurde ein pneumatisches Hebekissen von der Feuerwehr Rettenbach bereitgestellt, welches im stark verrauchten Raum von den Atemschutzträgern in Stellung gebracht und bedient werden musste. Das geringe Platzangebot, die herumliegenden Trümmer der Explosion und der dichte Rauch gestalteten die Rettung für die Geräteträger schwierig. Als Übungsbeobachter konnte **ABI Josef Gaich** begrüßt werden.

Die Betriebsfeuerwehr Magna befüllte vor Ort die leeren Pressluftflaschen und die Trupps stellten die Einsatzbereitschaft wieder her. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer stärken und es wurden noch kameradschaftliche Stunden verbracht.

Foto: ABI Josef Gaich,
Text: FM Thomas Haiderer

Auszeichnung verdienter Kameraden

Im Rahmen des 2. Kommandantentages des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg, am 24. November 2017, wurden auch verdiente Kameraden aus Schwanberg geehrt: Oberbrandinspektor **Karl Winkler,** Kommandant-Stellvertreter der FF Hollenegg und gleichzeitig Kommandant-Stellvertreter der Betriebsfeuerwehr Epcos OHG, wurde für seine Verdienste mit dem Verdienstkreuz in Silber der Steiermärkischen Landesregierung ausgezeichnet. Hauptbrandinspektor **Rupert Krasser**, seit mehr als 10 Jahren Kommandant der FF Rettenbach wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark ausgezeichnet. Brandinspektor der Verwaltung **Thomas Stopper** von der FF Grünberg-Aichegg wurde das Verdienstkreuz in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg verliehen. Gleichzeitig wurde er als Bereichsschriftführer zum Oberbrandinspektor der Verwaltung befördert.

FF Glashütten berichtet

Fehlende Winterausrüstung sorgte für Feuerwehreinsatz

Am 07. November 2017 wurde die FF Glashütten zu einem hängengebliebenen LKW auf der L619 der Weinebenestraße alarmiert. Der Fahrer unterschätzte die winterlichen Verhältnisse und legte keine Ketten auf. Nachdem kein Weiterkommen mehr möglich war, versuchte er sein Fahrzeug im Kreuzungsbereich Glashütten zu wenden. Allerdings ohne Erfolg. Die alarmierte Feuerwehr unterstütze den Fahrer bei der Montage der Ketten. Dieser konnte letztendlich seine Fahrt fortsetzen. Im Einsatz stand die FF Glashütten mit zwei Fahrzeugen. Nach rund 1,5 Stunden konnten die Kameraden wieder in das Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Funk-Grundlehrgang

Am 18. und 19. November 2017 absolvierten zwei Kameraden der FF Glashütten den Funk-Grundlehrgang, welcher bei der FF Schamberg ausgetragen wurde. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Grundausbildung, welche jede(r) angehende Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau durchläuft.
Die Kameraden der FF Glashütten gratulieren recht herzlich **PFM Marina Lueger** und **JFM Johannes Krainer** zur Absolvierung dieses Kurses.

Feuerwehrausflug

Am 25. November 2017 machten sich die Kameradinnen und Kameraden, sowie die eingeladenen Helfer bei den Feuerwehrveranstaltungen, auf den

Fortsetzung auf Seite 25

Weg in die Obersteiermark. Nach einer kurzen Frühstückspause ging es weiter zur Burg Strechau, wo die Abtei Seckau besichtigt wurde. Ebenso besuchte man die Destillerie welche direkt an die Abtei angegliedert ist. Nach einem Mittagessen in Kobenz, führte die Reise weiter zum Red Bull Ring in Spielberg. Dort erhielten die Besucher eine spannende Führung und konnten etwas Rennluft schnuppern. Auf dem Weg nach Hause in die Weststeiermark, stand noch ein Zwischenstopp bei einem Buschenschank am Plan. Dort konnte man die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen und sich mit einer Jause und dem einen oder anderen Achterl Wein über den ereignisreichen Tag unterhalten.

Die Kameraden der FF Gashütten bedanken sich beim Kommando für die Organisation und die Finanzierung dieses ereignisreichen Tages.

Berichte und Fotos: LM d.V. Hannes Mörth

FF Grünberg-Aichegg berichtet

Feuerwehr Grünberg-Aichegg versilbert

Am 14.10.2017 fand die Atemschutzleistungsprüfung in den Klassen Bronze und Silber in Eibiswald statt. Insgesamt 22 Trupps, darunter auch einer der FF Grünberg-Aichegg, stellten sich der Herausforderung.

Neben dem richtigen Ausrüsten auf Station zwei müssen die Atemschutztrupps, bestehend aus jeweils drei Geräteträgern und einem Gruppenkommandanten auf den Stationen drei und vier eine Menschenrettung und eine Brandbekämpfung durchführen.

Die Kameraden **HBM Alexander Gegg, OBI d.V. Thomas Stopper, LM d.F. Stefan Kaltenbacher** und **LM d.S. Herbert Hainzl jun.** konnten nach vielen Übungen unter der Leitung von Bewerter **HBM d.F. Manfred Aldrian** und **OBI Walter Koch** die Leistungsprüfung in Silber mit Erfolg abschließen.

FF Grünberg-Aichegg. Station 4: Brandbekämpfung

Atemschutztrupp Grünberg-Aichegg mit OBR Helmut Lanz“

FF Schwanberg berichtet

Branddienstübung im Seniorenheim Forelle

Am Freitag, den 6. Oktober wurde im Seniorenheim Forelle in der Bahnhofstraße eine Übung durchgeführt. Die Alarmmeldung für die Feuerwehr Schwanberg lautete: „Zimmerbrand im Seniorenwohnheim, mehrere Personen vermisst“.

Einsatzleiter **OBI Walter Slabernig** erkundete die Lage und befahl den sofortigen Einsatz eines Atemschutztrupps zur Auffindung und Rettung der vermissten Personen – MitarbeiterInnen der Institution - im ersten Obergeschoß. Eine eingeschlossene Person konnte sich in der Zwischenzeit selbständig auf den Balkon retten, so lautete der nachfolgende, zweite Einsatzbefehl sinngemäß: „Menschenrettung über den Leiterweg!“

Nach der erfolgreichen Menschenrettung durch den ATS-Trupp im massiv verrauchten Obergeschoss wurde die Brandausbruchsstelle lokalisiert und der Zimmerbrand mittels Hochruckleitung

Fortsetzung auf Seite 26

und -rohr des TLF gelöscht. In der Zwischenzeit war von der Mannschaft des LF-B auch ein Wasserbezug zum Tanklöschfahrzeug hergestellt worden. Nach der erfolgreichen Abarbeitung des Szenarios wurden in der Übungskritik positive und verbesserungswürdige Aspekte besprochen und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Seniorenheime sind, wie bspw. auch Schulen und Beherbergungsstätten, besonders brandgefährdete bauliche Anlagen, die auf Grund ihrer Ausführung, Lage, Nutzung und Personendichte im Brandfall eine Gefahr für Leben und Gesundheit darstellen können. Umso wichtiger ist es für uns als Feuerwehr im Markt Schwanberg diese Objekte regelmäßig und intensiv zu beüben.

Wir danken den Familien **Presnic, Strohmeier** und **Resch** für die Möglichkeit in diesem sensiblen Objekt üben zu dürfen!

© Fotos: Johannes Sommer - herzblut Fotografie

KHD-Übung in der Marktgemeinde Schwanberg und im Abschnitt Eibiswald

Am Samstag, den 21. Oktober standen 112 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden mit 36 Fahrzeugen aus dem ganzen Feuerwehrbereich Deutschlandsberg im Abschnitt Oberes Sulmtal – der Marktgemeinde Schwanberg - und im Abschnitt Eibiswald im Katastrophenhilfsdienst-Übungseinsatz.

Insgesamt mussten von den eingesetzten Feuerwehrkräften im Rahmen der bezirksweiten Feuerwehrübung sieben Schadenslagen bearbeitet werden, vier davon im fiktiven Katastrophengebiet der Marktgemeinde Schwanberg. Die Freiwillige Feuerwehr Schwanberg entsandte Mitglieder als Lagedarsteller und Einweiser im Löschbereich und in den Führungsstab des Bereichsfeuerwehrverbandes, der im Rüsthaus der Feuerwehr Wies stationiert war. *Foto: © BFVDL*

Heißausbildung an der Landesfeuerwehrschule

Kürzlich haben drei Schwanberger Feuerwehrmitglieder an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring den Lehrgang „Brandbekämpfung - Modul 2“ (BBM2) absolviert.

Dieser Lehrgang dient fortgeschrittenen Atemschutzgeräteträgern als Weiterbildungsmöglichkeit in realitätsnaher Umgebung. Die Lehrgangsteilnehmer sollen die Fähigkeiten erhalten, bei einem Brandeinsatz unter Atemschutz, verschiedene Löschmethoden und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenreduktion und zugleich Sekundärschadenminimierung anzuwenden. Geübt wurde in den gas- und feststoffbefeuerten Brandcontainern der LFWZS, in mehrere hundert Grad heißer Umgebung. Die spektakuläre und zugleich auch überlebenswichtige Ausbildung umfasste

Fortsetzung auf Seite 27

Löschtechniken und Strahlrohrführung, das Fortbewegen und die Handhabung von Strahlrohren, Rauchmanagement und hydraulischer Ventilation, sowie Schlauchmanagement.

Neubesetzung Schriftführerin

Seit Anfang Oktober verstärkt **LM d.V. Doris Maier** das Führungsteam der Feuerwehr Schwanberg im Aufgabengebiet Verwaltung, als Schriftführerin. Sie wird in ihrer neuen Funktion insbesondere dem Kommando und dem Feuerwehrausschuss mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wünschen Doris viel Erfolg und Freude mit der neuen, herausfordernden Aufgabe!

Doris Maier als neue Schriftführerin

Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr

An einem Vormittag Mitte November, stand der Besuch des Schwanberger Kindergartens bei unserer Feuerwehr am Programm. Im Laufe des Kindergartenjahres werden verschiedene Berufe vorgestellt, und so von den Kindern kennengelernt. Diesmal ging es um die „Berufung“ des Feuerwehrmanns bzw. der Feuerwehrfrau, und so waren als Einstieg in die Thematik alle Kinder des Schwanberger Kindergartens mit ihren Betreuerinnen zu Besuch bei der FF Schwanberg. Hier konnten die Schutzausrüstung, das Feuerwehrhaus und natürlich auch die Fahrzeuge unter Anleitung entdeckt und erforscht werden.
Ein weiterer Beitrag der Feuerwehr Schwanberg zur Bildungsinitiative „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ in unserer Marktgemeinde.

Weihnachtsgrüße und ein Dankeschön

Liebe Leserinnen und Leser, ohne Ihre Unterstützung wäre es uns als Feuerwehr nicht möglich die finanziellen Mittel zu lukrieren, die wir benötigen um unsere Fahrzeuge und Gerätschaften zu erhalten. Deswegen ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle allen unseren Förderern und Gönnern!

Friedenslichtverteilung

Auch dieses Jahr wird das „Friedenslicht aus Bethlehem“ von der Feuerwehrjugend im Gemeindegebiet verteilt. Zusätzlich steht am Samstag, den 23. Dezember 2017, ab 16 Uhr beim Rüsthaus der FF Grünberg-Aichegg eine Laterne mit dem Friedenslicht.
Die neun Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanberg wünschen der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und übermitteln auf diesem Wege die besten Wünsche für das Jahr 2018.

Fröhliche Weihnacht klingt es überall her,
Weihnachtslieder, Tannenduft und Kerzenmeer.
Freude und Besinnlichkeit,
das wünschen wir in der Weihnachtszeit.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen
guten Start ins neue Jahr
wünscht Ihnen das Team der

BAUUNTERNEHMUNG
KORP
Ges.m.b.H.

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

BESTATTUNG
PEINHOPF KG

PRIETL
STIEGEN.MÖBEL
wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Elektrotechnik Aldrian

Installationen
Reparaturen **Steuerungen**

8541 Schwanberg - Sonnleiten 4, Tel.: (03467) 72 446

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht seinen werten Kunden
Tischlereibetrieb

PETER ZENZ
Schwanberg

SEIT 1874
ZENZ
SCHWANBERG

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr Team

FRISEURSALON ROMANA
ROMANA ALDRIAN
Hauptplatz 15, 8541 Schwanberg
Tel. 03467 / 7010

DIE FIRMA

AKTIV DACH

WÜNSCHT ALL IHREN KUNDEN UND
GESCHÄFTSPARTNERN
FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES ERFOLGREICHES
NEUES JAHR!

WOHLFÜHLSTUDIO
ANGELIKA
FUßPFLEGE · KOSMETIK · MANIKÜRE · VISAGIST
Inh. Angelika Plank
8541 Schwanberg • Hauptplatz 14
☎ 03467 / 8018

Wir möchten Weihnachten als Anlass nehmen, Ihnen herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit zu danken. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Angelika Plank mit Ihrem Team!

GESCHENKSIDEEN / GESCHENKSGUTSCHEINE

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht
LORENZ ÖLMÜHLE
Ölpresse – Landesproduktenhandel
8543 St. Martin i. S.
Tel. 0 34 65 / 70 36
Filiale Schwanberg

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR

GLAS KIEDL
GES.M.B.H.

8541 Schwanberg, Wieser Straße 86,
Tel.: 03467 / 84 75

JOHANNES APOTHEKE
Schwanberg

Mag. pharm. Elisabeth Ruhri

wünscht Ihren geschätzten Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr kompetent und professionell alle Heilmittel betreffend beraten zu dürfen.

Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen!

Wir wünschen allen Gästen, Bekannten und Freunden

Familie Slabernig

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen Gästen
FAMILIE KRAUSS
— Urbanweingarten —

Christ- und Stefanietag geöffnet!

SCHILCHER
Weinbau
Heinz & Simone KOCH

8541 Schwanberg Aichegg 30
Tel.: 0 664 / 50 59 420, E-Mail: koch.heinz@al.net

Schilcher • Schilcher-Sekt • Blauer Wildbacher
Schilchertraubensaft • Apfelsaft • Most • Kernöl

MÜNZER Ges.m.b.H.
Geschäftsführer **PRATTES**

✔ Zentralheizung ✔ Gas ✔ Wasser
✔ Badeinrichtungen ✔Solaranlagen

Allen unseren Kunden und Freunden und jenen, die es noch werden wollen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihr ***INSTALLATEUR***
8541 Schwanberg – Bundesstraße 2 – Tel. 03467 / 76 55; Fax: 03467 / 79 04 email: Muenzer-Prattes@aon.at

GuMan

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Manfred Gubenschek.

KFZ-SERVICESTATION / HANDEL

AN- UND VERKAUF VON WAREN ALLER ART

WWW.GUMAN.AT 0664 / 45 46 544

Allen unseren Gästen
Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück für
2018
wünscht von ganzem Herzen
Ihre Familie Heinzl

Schwanberger Stüberl

Tel. 0 34 67 / 71 15

★ Meisterbetrieb

Slabernig

Friseur

8541 Schwanberg, Schmiedgasse 2
Telefon: 03467 / 78 13

8552 Eibiswald, Aibl 72
Telefon: 03466 / 437 27

Di - Do: 08.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Freitag: 08.00 - 19.00
Samstag: 07.00 - 13.00

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Team
Slabernig

An Weihnachten denken – ***Gutscheine*** *schenken!!!*

FROHE WEIHNACHTEN und ein GESUNDES NEUES JAHR ***2018***
wünscht allen Kunden und Freunden

PIRKER
Ges.m.b.H.
Transporte – Erdbau – Schotter
SCHWANBERG

Buschenschank
Hansentoni
Fam. Anawith
wünscht seinen Gästen
FROHE WEIHNACHTEN und
ein gesundes NEUES JAHR!
8541 Schwanberg · Aichegg 58 · Tel. 0664/599 53 75
eMail: anawith_gerald@gmx.at

Allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht

GAS – WASSER – HEIZUNG
J. REITERER Ges.m.b.H.
8541 Schwanberg, Bundesstraße 15
Telefon 03467 / 77 47

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen

Mietwagen und Taxi
Michaela Wildbacher
8541 Schwanberg, Kerschbaumerweg 9
call: 0676 73 600 51

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Gerald KOCH GmbH
Holztransporte
Holzschlägerung

-Holzhandel
-Hackguterzeugung
-Erdbewegung
-Kippertransporte
-Tankstelle & Sb Waschanlage
-Cafe

0664 1508333
office@gerald-koch.at
8541 Schwanberg | Bahnhofstraße 57a

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen **frohe Weihnachten** und ein **gutes neues Jahr 2018**!

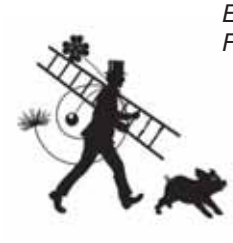
Tierambulanz Schwanberg
Dipl.Tzt. Fürnschuss Sylvia
Kleintierärztin
Bahnhofstraße 11
8541 Schwanberg, Tel.:03467 / 87 71

Gaulhofer

Wildbacher Paul GmbH
Fenster-Türen

DANA

8430 Leibnitz
Tel.: 03452-73250, Fax: Dw 20
verkauf@wildbacher.at | www.wildbacher.at



EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-FEST UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR
wünscht Ihnen
RAUCHFANGKEHRERBETRIEB
Sonja Krainz
Nfg. Brandl
Schulgasse 9, 8541 Schwanberg

ADLBAUER
A-8541 Schwanberg Sulmstraße 28
Tel.:03467/8292 Fax:DW20
office@adlbauer.eu
Mobil 0664/46 46 629

55 Jahre
Malerarbeiten - Bodenverlegung

Erholsame Festtage und ein neues Jahr voller Gesundheit und Glück
wünschen Ihnen
Wolfgang Adlbauer & sein Team

Farbmischcenter Arbeitsbühnen Vermietung
ADLBAUER ADLBAUER ADLBAUER

WAGNER DACH GmbH
und Café Leuchtturm

wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!

HEILMOORBAD
SCHWANBERG

Das Heilmoorbad Schwanberg wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018!

www.heilmoorbad.at *Info-Telefon:* ***0 800 228217***

*****Hotel – Gasthof – Fleischerei*
„Zur alten Post"

Wir wünschen allen Gästen und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins NEUE Jahr!
Ihre Familie Mauthner

Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr wünscht
Seniorenheim FORELLE GmbH
Bahnhofstraße 3,
8541 Schwanberg
Tel.: 03467 / 82 04 Fax: 82

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr **2018** wünscht

BUSCHENSCHANK MOSER
Schwanberg – 0664 / 73727480
Fam. Moser freut sich auf Ihren Besuch

Jürgen Fürnschuß
Hausbetreuung rund um Haus und Garten
mit Unkrautbekämpfung

0664 / 96 21 390

Feldweg 13a
8541 Schwanberg

Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2018 wünscht

KFZ SAMMERNEGG
Inh. Gewerbemeister Robert Sammernegg
KFZ-Handel und Reparatur
KFZ Ersatzteile neu + gebraucht
Reifenhandel + Montage, Autoglas
§57a Prüfstelle
Wieserstr. 117 | 8541 Schwanberg
Tel: 0664 / 342 70 82 | email: office@kfz-sam.at

BAUMEISTER
DI (FH) CHRISTIAN PRATTER
Ihr zuverlässiger Partner rund um Bau und Immobilie!
• Planung • Energieausweise • Gutachten
0664/885 11 892 • christian.pratter@gmx.at
www.baumeister-pratter.at
Frohe Weihnachten Schwanberg!

PFLEGER
bau|unternehmung

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN PROSIT 2018!
elektro PREDOTA
Ges.m.b.H.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2018 wünscht Ihnen
Eva Sonnleitner
Freiberufliche Heilmasseurin und Spezialistin für manuelle Wirbelsäulenpflege
Grabenstraße 12
Tel.: 03467 7960
ENERGIE-ZENTRUM SONNLEITNER

Sehr herzlich

möchte ich mich bei allen bedanken, die - trotz des schlechten Wetters - die Messe anlässlich der 20jährigen Kapellenweihe „Maria am Weinberg" mit Herrn Dr. Bernhard Körner, dem Doppelquartett und vier Klarinettenspielern von der Hollenegger Musikkapelle mitgefeiert haben. Großes Lob und Dank für das außergewöhnliche Schmücken der Kapelle durch Anni Resch und Sophie Schurki.
Ein „Vergelt's Gott" für die guten Wünsche und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag.
Gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes 2018 wünscht Ihnen

Maria Breitling vulgo Köller

ALPENGASTHOF GLASHÜTTEN
Gressenberg 77 • A-8541 Schwanberg • alpengasthofglashuetten@gmx.at
Wir bedanken uns bei unseren Gästen und wünschen schöne, friedliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2018!
Wir haben vom 25. Dezember 2017 bis 7. Jänner 2018 durchgehend für Sie geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht

Weinebene Schilift GmbH

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr wünscht
Ihnen Ihr

Autohaus
Theussl Herbert e.U.
8541 Schwanberg, Deutschlandsbergerstraße 16
Tel. 0 34 67 / 83 17, Fax 0 34 67 / 83 17 - 4
e-mail: office@autohaus-theussl.at

Besinnliche Weihnacht und ein bewusstes Jahr
2018 wünscht Dir

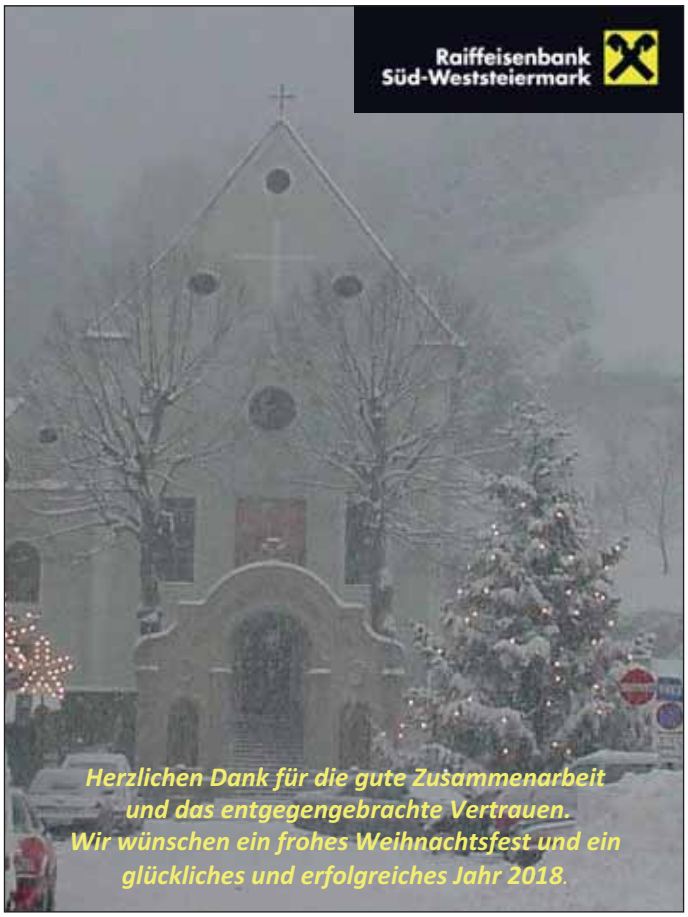
Gabriel Sonnleitner

Geist, Seele und Körper in den Einklang
bringen mittels der
Prana Kundalini-Therapie®

Jeder soll sein Leben gesund und
glücklich verbringen
Einfach – Glücklich – Frei

ENERGIE-ZENTRUM
SONNLEITNER
Prana Kundalini-Therapie®

Tel.: 0650 450 70 27



SECURA
VERSICHERUNGEN · AUTOVERMIETUNG · HANDEL
Franchise Partner
Team Mörth & Partner
wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht
VERSICHERUNGSBÜRO
Team Pilko
Tel.: 03467-22 101
Fax: 03467-22 103
Mobil: 0664-33 566 26
e-Mail: team-pilko@vk-mauko.at
KOOPERATIONS-PARTNER von MAUKO

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2018 wünscht
TAXI OG ALDRIAN
Schwanberg
03467-84 94
Ambulanzfahrten
Dialyse-,Chemo- und Strahlenpatienten
Ausflugs- und Konzertfahrten
www.taxi-aldrian.at
0664 - 923 63 93
Neu ab 2018 / KFZ-Verleih (für Selbstfahrer)

Weinbau & Buschenschank
Sogsimmerl
Gabriele Wildbacher wünscht allen Gästen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!
8541 Schwanberg, Aichegg 13, T: 0664/511 48 86

... für Sie immer bereit:
Tankautomat 24 h
Tanken - und mehr ...
www.a1-tankstellen.at
direkt A1

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT
LICHT & WERBETECHNIK
Martin Lesky
Inhaber
Sonnenhang 20, 8541 Schwanberg
Tel.: +43 (0) 664 166 70 49
E-Mail: lesky@licht-werbetechnik.at
Web: www.licht-werbetechnik.at

Shiatsu
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
Charlotte Vizzany
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8530 Kresbach 12
0664 88 61 51 44
Danke für Ihr Vertrauen

GÄSTEHAUS LISA & ECKFASTL
Hofladen • Brennerei • Imkerei
Buschenschank
Ramona Kolleritsch
Aichegg 54 | A-8541 Hollenegg
Tel./Fax +43(0)3467/7527
Mobil +43(0)676/66 26 108
office@eckfastl.at | www.eckfastl.at

Die Eckfastl`s wünschen eine besinnliche, erholsame Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr! In unserem Hofladen finden sie für jeden Anlass das passende Geschenk. Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde, Bekannten und Geschäftspartner mit einem speziellen Päckchen! Familie Kolleritsch

*Die **Feindestillerie** Krauss wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

krauss

Feindestillerie Krauss

8541 Schwanberg
Graden 13

Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest!

Ihr
Nah&Frisch
Team!

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen Euch
Heike und Krüse

GREGORHANSL

GASTHAUS RESTAURANT CAFE

31.12. Silvester Hendlbuffet
Weihnachtsfeiertage - Durchgehend GROSSE Karte
Reservierungen 03462 2610

Obsthof Sackl

täglicher ab Hofverkauf

unsere Sorten: Golden Delicious, Gala, Elstar, Red Jonaprince

auch kleine Mengen Verfügbar

Rettenbach 27 , 8541 Schwanberg
Tel. 06641364663 – 034678261
www.obsthof-sackl.at

#glaubandich
Wir tun es auch.

Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungsidee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Steiermärkische
SPARKASSE

Fröhliche Weihnachten!

Weihnachten ist nicht nur
eine besinnliche Zeit in der wir
über die Geschichte nachdenken,
sondern auch über all die Menschen,
die uns begleiten und unterstützen.

DANKE
für Ihr Vertrauen in unser Bioheizwerk!

Ihr Bio Heizwerk Team

MALERBETRIEB
Ulrike
Wildbacher

Garanas 23, 8541 Schwanberg
Tel. und Fax: 03467/8409, Mobil: 0664/166 42 61
E-Mail: ulli.wildbacher@gmail.com

Schwanberger Kinder können Leben retten

Zuerst Schmerzen in der Brust. Plötzliche Atemnot tritt auf. Man verliert das Bewusstsein, die Atmung fällt aus und der Kreislauf bricht zusammen.

Dies sind die häufigsten Anzeichen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes, welcher für den Menschen einer der lebensbedrohlichsten Zustände ist und ohne Hilfe zum sicheren Tod führt. Der Herz-Kreislauf-Stillstand kann zwar auch ohne vorherige Anzeichen eintreten, jedoch gehen ihm oft ein Herzinfarkt oder eine Herzrhythmusstörung voraus. Jährlich erleiden 400.000 Menschen in Europa unerwartet einen außerklinischen Herz-Kreislauf-Stillstand. 70 Prozent davon ereignen sich zu Hause, 17 Prozent in der Öffentlichkeit. Der sofortige Beginn der Herzdruckmassage und gegebenenfalls auch der Beatmung, sowie die Anwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED) sind in dieser Situation die einzige Möglichkeit, die Überlebenschance der betroffenen Person zu erhöhen. Zahlreiche Leben könnten so in Österreich jährlich gerettet werden.

Mangelndes Wissen und die Angst, Fehler zu machen, sind die Hauptgründe, weshalb Laien keine Herzdruckmassage durchführen. Für die Meisten ist der Erste-Hilfe-Kurs schon länger her. „Damals beim Führerschein" ist die häufigste Antwort auf die Frage, wann man die Grundlagen der Ersten Hilfe zuletzt geübt hat.

Studien in der Vergangenheit haben gezeigt, dass auch schon Volksschulkinder die nötige Kraft besitzen, um eine zweckbringende Herzdruckmassage durchzuführen. Deshalb haben **OA Dr. Wolfgang Hansel** und seine Frau **Michaela** die Organisation „Kinder lernen Leben retten" gegründet. Ziel ist es, den Kindern Maßnahmen beizubringen, damit sie im Ernstfall wissen, was bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu tun ist. Zahlreiche freiwillige Helfer aus dem Gesundheitswesen schlossen sich dem großartigen Projekt an und unterrichten Schulkinder in der gesamten Steiermark im „Prüfen-Rufen-Drücken-Schocken".

Auch bei uns in der Gemeinde Schwanberg haben sich die Anästhesistin **OA Dr. Barbara Wagner** und die vier Rettungssanitäter **Angelika Koch, Lukas Amplatz, Felix Auer** und **Roland Koch** zusammengefunden und übten gemeinsam mit den Schülern. Sie haben an vier Tagen die dritten und vierten Klassen der Volksschulen Schwanberg und Hollenegg, sowie die ersten und zweiten Klassen der Neuen Mittelschule Schwanberg mit insgesamt 181 Mädchen und Burschen besucht und lehrreiche Stunden im letzten Schuljahr mit ihnen verbracht. Damit sie die richtigen Handgriffe nicht verlernen, wird es auch in diesem Schuljahr wieder Übungsstunden in unseren Schulen geben. Denn es ist ein großartiges Gefühl, im Notfall einer betroffenen Person helfen zu können und nicht tatenlos zuschauen oder gar weglaufen zu müssen.

Abschließend dürfen wir Betreuer uns bei Herrn Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und den Lehrern sowie den Direktorinnen der drei Schulen rechtherzlich bedanken. Ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Schwanberg und die hervorragende Zusammenarbeit mit den Pädagogen wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt „Kinder lernen Leben retten" in Schwanberg durchzuführen.

Brandgefährlich

Rund 50% aller kindlichen Brandverletzungen passieren im Winter

Kerzen, Feuerwerkskörper, Heißgetränke, Kekse backen und heiße Bäder sorgen für Winterstimmung, führen aber auch immer wieder zu schmerzhaften und behandlungsintensiven Verbrennungen und Verbrühungen. Anlässlich des „Tag des Brandverletzten Kindes" am 7. Dezember macht der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE auf die speziellen Gefahren in der Winterzeit aufmerksam und gibt die wichtigsten Sicherheitstipps.

Foto: © GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

„Rund die Hälfte aller Brandverletzungen bei Kindern passiert in den Wintermonaten Dezember, Jänner und Februar. Vermehrt am späten Nachmittag und frühen Abend, wenn Adventkranz und Christbaum entzündet werden, Tee gemacht wird, Kekse gebacken werden und vor dem Schlafengehen noch ein Bad genommen wird. Kinder haben einen großen Entdeckerdrang. Feuer übt auf sie eine besonders große Anziehungskraft aus", warnt **Univ.-Prof. Dr. Holger Till**, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie. Besonders häufig betroffen sind Kleinkinder unter fünf Jahren. Kleine Kinder ziehen sich Brandverletzungen typischerweise beim Erforschen ihrer Umwelt zu, größere beim Hantieren mit offenem Feuer oder mit Feuerwerkskörpern und beim Helfen in der Küche.

Bereits der Inhalt einer halben Tasse kann ausreichen, um ein Kleinkind lebensgefährlich zu verbrühen. Da Kinderhaut wesentlich dünner ist als Erwachsenenhaut, sind die Folgen von Brandverletzungen meist schwerwiegend. Verbrennungen und Verbrühungen zählen zu den schmerzhaftesten und behandlungsintensivsten Unfällen. Im Gegensatz zu anderen Unfällen, wo die Rate an stationären Aufnahmen mit 6% relativ gering ist, müssen bis zu 50% der brandverletzten Kinder stationär behandelt werden. Oft bleiben Narben, besonders an Oberkörper, Händen und Gesicht. „Da die meisten kindlichen Verbrennungen und Verbrühungen im Beisein oder im unmittelbaren Umfeld von Erwachsenen passieren (z.B. in der Küche), müssen sich vor allem die Eltern der potentiellen Gefahrenquellen bewusst sein und diese entschärfen. Die Vermeidung jedes einzelnen Unfalls muss unser vorrangiges Ziel sein", appelliert **Doz. Dr. Klaus Pfurtscheller,** Leiter der Brandverletzteneinheit an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz an die Eltern.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE Sicherheitstipps

OFFENES FEUER:

- Kinder nie mit brennenden Kerzen alleine lassen. Feuerzeuge und Streichhölzer nicht frei herumliegen lassen. Schulkindern zeigen, wie man Kerzen – im Beisein von Erwachsenen – richtig anzündet und löscht.
- In der Adventkranz- und Christbaumzeit immer einen Eimer mit Löschwasser oder einen Feuerlöscher bereithalten. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte Kerzen gegen hochwertige elektrische Lichterketten austauschen.
- LED-Lampen für Laternen verwenden.
- Kleine Kinder nie in die Nähe von Feuerwerkskörpern lassen. Älteren Kindern zeigen, wie man Feuerwerkskörper sicher abschießt.

KÜCHE:

- Nie ein Kind und heiße Flüssigkeiten/Speisen gleichzeitig tragen.

Fortsetzung auf Seite 38

- Tassen/Kannen mit heißen Getränken weit weg von Kindern und vom Rand des Tisches stellen. Auf Tischläufer und Tischdecken verzichten, solange das Kind klein ist.
- Herdschutzgitter montieren. Wasserkocher und Kochtöpfe immer möglichst weit zurückstellen. Pfannengriffe nach hinten drehen.
- Nicht benötigtes heißes Wasser sofort wegschütten. Beim Wasserkocher insbesondere darauf achten, dass Kinder ihn nicht am Kabel herunterziehen können.
- Heiße Gegenstände (Föhn, Lockenstab, Heißklebepistole etc.) nicht in Reichweite von Kindern verwenden oder zum Auskühlen ablegen.
- Heiße Oberflächen von Kaminen oder Kaminöfen sichern.
- Rauchmelder montieren. (8 von 10 Brandtoten sterben an einer Rauchgasvergiftung – Brandgase verbreiten sich schneller und lautloser als das Feuer selbst!)
- Badewassertemperatur mit Unterarm oder Thermometer überprüfen. Sicherheitsthermostate verwenden. Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne lassen.

Erste Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen

- Hitzequelle unterbrechen und kurz mit handkaltem Wasser (15 – 20°C) kühlen. Keine Anwendung von Eis oder Eiswasser. Coolpacks nur mit entsprechender Isolierung (eingewickelt) verwenden.
- Feuchte Kleidung entfernen um Unterkühlung zu vermeiden, haftende Kleiderreste belassen.
- Kleine Wunden z.B. an der Hand oder am Fuß können mit handkaltem Wasser aus der Leitung oder feuchten Kompressen bis zur Schmerzfreiheit gekühlt werden.
- Große Wunden oder Wunden am Oberkörper oder im Gesicht nur kurz kühlen um Unterkühlung zu vermeiden und unmittelbar Rettung bzw. Notarzt rufen. Blasen nicht entfernen oder eröffnen und keine „Hausmittel“ wie z.B. Zahnpasta oder Topfen verwenden.
- Im Zweifelsfall immer Krankenhaus/Arzt zur Beurteilung des Schweregrades (Ausdehnung und Tiefe der Verbrennung/Verbrühung) aufsuchen.

Weitere Informationen zur Kindersicherheit finden Sie unter www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, das Österreichische Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter, ist eine Non-Profit Organisation die eng mit den österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zusammenarbeitet. Die Arbeit von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und Jugendlichen vor allem Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusstseins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.

Kindergarten Hollenegg

Seit September 2017 gibt es in unserem Kindergarten eine alterserweiterte Gruppe. Unsere drei „Zwerglein“ – Kinder unter drei Jahren, haben sich gut in die Gruppe eingewöhnt und fühlen sich bei uns wohl. Derzeit besuchen 43 Kinder unseren Kindergarten (17 Kinder in der alterserweiterten Blumengruppe und 26 Kinder in der Baumgruppe).

Unser diesjähriges Jahresthema lautet: „Es war einmal“. So haben wir uns z. B. vor dem Erntedankfest unterhalten, wie zu Omas und Urliomas Zeiten die Ernte eingebracht wurde. Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder der Besuch des Schlosses Hollenegg. Frau Liechtenstein hat uns durch das Schloss geführt und wir konnten sehen, wie die Schlossherren früher gewohnt und gelebt haben.

Im Moment haben wir alle Hände voll zu tun, unsere Gruppenräume für die Adventzeit zu schmücken. Wir binden unsere großen Adventkränze und basteln Nikolaussackerl für den Besuch des Hl. Nikolaus am 6. Dezember. Auch in dieser Zeit werden wir uns über alte Bräuche unterhalten, diese erleben und traditionelle Weihnachtslieder singen. Transition Kindergarten – Schule ist auch ein großes Thema – so haben uns die Kinder der ersten Klasse mit ihrer Lehrerin **Frau Waltl** besucht. Mit unseren klugen Eulen, den Sechsjährigen, werden wir die Schule besuchen und die Räumlichkeiten besichtigen. Wir freuen uns, dass wir zur Generalprobe der Adventfeier eingeladen wurden, und sind schon gespannt auf die Aufführungen der Schülerinnen und Schüler.

Wir wünschen allen Familien eine schöne Advent- und Weihnachtszeit.
Das Team des Kindergartens Hollenegg.

Kindergarten Schwanberg

Am Freitag, den 10.11.2017 fand in der Klosterkirche Schwanberg das traditionelle Laternenfest des Kindergartens statt. Zahlreiche Besucher bewunderten die aufwändig und liebevoll gestalteten Laternen und das tolle Rahmenprogramm bei dem die Kinder ihre gesanglichen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Ganz besonders spannend für Groß und Klein war diesmal das Theaterstück über die Legende des Hl. Martin, welches von den Kindergartenpädagoginnen als eindrucksvolles Schattenspiel präsentiert wurde.

Nach der Kirche wurde mit den leuchtenden Laternen singend zum Kindergarten spaziert, wo zur Überraschung aller erstmals der Zubau mit neuem Eingang eingeweiht wurde. Mit vielen Köstlichkeiten wurden Eltern, Verwandte und Freunde empfangen und für die Kindergartenkinder gab es in den jeweiligen Gruppenräumen wunderschön gedeckte Tafeln mit einer eigens kreierten Martinsjause. Ein besonders herzlicher Dank gilt der Leiterin **Romana Mörth** und dem gesamten Kindergarten-Team für die tollen Ideen und das unglaubliche Engagement.

Volksschule Hollenegg

Projekt „Denken lernen, Probleme lösen“

Unsere Schule ist eine von 100 in Österreich ausgewählten eEducation-Volksschulen, die am Projekt „Denken lernen, Probleme lösen“ mit dem Education Innovation Studio (EIS) der PH Steiermark teilnimmt. Die digitale Kompetenz gehört zu den in der EU formulierten

acht Schlüsselkompetenzen. In diesem Sinne wurde das Projekt „Denken lernen, Probleme lösen“ vom BMB in Auftrag gegeben. Dies ist ein Pilotprojekt, um das informatische Denken und kreative Problemlösen bereits in der Volksschule zu för-

Fortsetzung auf Seite 40

dern. Im Herbst sammelten die Kinder erste Grunderfahrungen und bedienten die BeeBots einwandfrei. „Erst Denken, dann Drücken“ wurde automatisch zu unserem Slogan. Zuerst zu denken und dann zu handeln, ist somit unbeabsichtigt zu einer weiteren lehrreichen Erfahrung geworden. Nach dem Motto „die besten Lernwerkzeuge sind die, die Kinder lieben“, wurden die BeeBots in allen Gegenständen und Klassen erfolgreich eingesetzt.

Nachmittags-betreuung

Die neuen Zusatzangebote Schach, Yoga, Arbeiten mit Ton und Hopsi Hopper werden von den Kindern am Nachmittag mit Freude angenommen. Ein großes Dankeschön sei deshalb der Marktgemeinde Schwanberg ausgesprochen! Bedanken möchten wir uns aber auch bei **Johann Petz-Ortner, Natascha Krainer** und **Alexandra Potzinger,** die ihre Einheiten jede Woche so motivierend umsetzen, dass sie für alle eine große Bereicherung darstellen.

Verkehrserziehung

Im September starteten die erste und dritte Klasse mit Verkehrserziehung mit **Gruppeninspektor Karl Gadner**, welcher in der vierten Klasse auch den praktischen Teil der Freiwilligen Fahrradprüfung abnahm. Das ganze Team der VS Hollenegg gratuliert allen Kindern herzlich und wünscht ihnen eine gute sichere Fahrt.

Abfallberatung

Außerdem fand im September für alle Klassen ein Mülltrenn-Workshop mit **Mag. Beatrice Safran-Schöller** vom AWV Deutschlandsberg statt. Die Kinder erfuhren alles über die richtige Mülltrennung und wie wichtig es ist eine gesunde Umwelt zu erhalten. Gemeinsam wurde so das neue Mülltrennsystem unserer Schule in Betrieb genommen. Ein Müll-Rap der zweiten Klasse lockerte das Programm auf.

Ballsporttag

Anfang Oktober hatte die zweite Klasse die Möglichkeit am von **Prof. Gerhard Judmayer** durchgeführten Ballsporttag in der Koralmhalle Deutschlandsberg teilzunehmen. Mit großer Begeisterung erprobten die Kinder Grundfertigkeiten verschiedenster Ballsportarten. Auch lustige, spielerische Elemente und Geschicklichkeitsübungen standen am Programm. Sie sagten DANKE für dieses Erlebnis.

Aktionstag der Bäuerinnen

Am 13. Oktober konnten die Kinder der ersten Klasse anlässlich des Welternährungstages „Gutes und Gesundes vom Bauernhof“ mit der **Biobäuerin Petra Höfler** genießen. Am meisten beeindruckte die Kinder und die Lehrerin, die von den Kindern selbst hergestellte Butter. Diese dann gestrichen auf selbst gebackenes Brot, verziert mit kreativen Gemüsetieren, schmeckte einfach allen.

Brandschutzübung

Auch unsere Brandschutzübung mit der FF Hollenegg fand im Oktober statt. Nach Auslösung des Alarms verließen alle vorschriftsmäßig das Schulgebäude. Interessant wurde es aber beim Betrachten des offenen Feuerwehrautos. **HBI a.D. Karl Winkler** erklärte ausführlich und in Ruhe die Ausstattung des Einsatzwagens. Insbesondere die Vorführung der Atemschutzmaske und das Halten des Wasserschlauches bzw. die Demonstration eines Hydro-

Fortsetzung auf Seite 41

schirms blieben den Kindern in Erinnerung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freiwilligen für die kostbare Zeit und die äußert gut gelungene Übung!

Degi´s Abenteuercamp

Zwei sonnige Oktobertage verbrachte die vierte Klasse im Degi´s Abenteuercamp. Der Leiter des Abenteuerlandes, **Mag. Markus Degiampietro** und drei weitere kompetente Outdoorguides eröffneten den 18 Kindern ein spannendes Lernfeld, sowie Abenteuer- und Erlebnisstationen. Unter gesicherten Bedingungen und qualifizierter Betreuung tasteten sich die Kinder an ihre persönlichen Grenzen heran und machten dabei Erfahrungen, die sie genossen und begeisterten. Beim sich Auseinandersetzen mit dem Genuss- und Gefahrenpotential der Natur, lernten sie eigene Bedürfnisse auf die anderen abzustimmen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen.

Kastanienbraten

Die schönen Tage im Oktober nutzten wir auch spontan um Kastanien zu braten. Ein schönes und lustiges Erlebnis für alle Klassen, welches als Ritual für einen gemeinsamen Schulbeginn im nächsten Schuljahr sicherlich wiederholt wird. Ein großes Dankeschön an **Familie Klug,** die tapfer Hitze und andere kleine Überraschungen durchhielt sowie an die Kinder der ersten Klasse, die ihre künstlerischen Fertigkeiten beim Falten der Stanitzel unter Beweis stellten.

Kulturgeschichte

Ende Oktober besuchte die dritte Klasse den Grazer Dom. Die Kinder genossen eine fachkundige und kindgerechte Führung und waren vor allem von der prunkvollen Sakristei sehr beeindruckt. Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle **VRL Franz Windisch**, der diesen tollen Ausflug organisiert hatte. **Mag. Maria Brunner** nahm sich Zeit für die zweite Klasse, um im Rahmen des Projektes „Hollenegg ist cool“ die Schlosskirche zu besichtigen. Interessant und kindgerecht brachte sie den Kindern Kultur und Geschichte dieses wunderschönen Bauwerkes näher.

Lesung

Der November startete mit einer Lesung der Familie Mitterecker aus Heiligenbrunn. Mit musikalischer Begleitung lasen **Christian** und **Ingrid Mitterecker** „Das kleine Papageienbuch“ interaktiv vor. Es war eine schöne Reise mit vielen interessanten Kurzgeschichten von Kindern aus den verschiedensten Ländern. Zum Schluss wurde gemeinsam steirisch gesungen und jedes Kind durfte das mit Ritzzeichnungen illustrierte Buch mit nachhause nehmen.

Tag des Apfels

Am 10. November überraschte uns die **Familie Sackl** mit einer riesigen Kiste glänzender,

Fortsetzung auf Seite 42

saftiger Äpfel. Obwohl die Kinder jeden Tag die Möglichkeit haben, einen Apfel in der Pause zu erwerben, war dies doch ein besonderer Anlass und viele Kinder liefen freudestrahlend aus den Klassen zu den guten Äpfeln. Wir bedanken uns recht herzlich dafür!

Willkommene Gäste

Raphael Kiefer aus der Musik-NMS Eibiswald und **Annalena Lewonigg** aus der NMS Schwanberg verbrachten ihre berufspraktischen Tage in der VS Hollenegg. Sie schnupperten in jede Klasse, unterstützten die jeweilige Klassenlehrerin und gewannen einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt in einer Volksschule. Zwei Studenten, die an der PH Steiermark die Ausbildung zum Volksschullehrer mit dem Schwerpunkt Musikerziehung absolvieren, wählten für das Erwerben von Praxiserfahrungen bewusst **VOL Dipl. Päd. Johanna Lierzer** als Mentorin. Deshalb begleiten sie dieses Semester die vierte Klasse und waren auch bei unserer Adventfeier am 7. Dezember 2017 zu sehen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!
Das Team der VS Hollenegg

Volksschule Schwanberg

Crosslauf-Bezirksschulmeisterschaft 2017/ 2018

Auch heuer konnten die SchülerInnen der VS Schwanberg sehr gute Ergebnisse erzielen. Die Geländemeisterschaft wurde als Teambewerb durchgeführt. Neun Volksschulen des Bezirks Deutschlandsberg nahmen daran teil, darunter Schwanberg mit 36 SchülerInnen (40% aller Schwanberger VolksschülerInnen).

Die Mädchen der Jahrgangsgruppe 2011 mit **Alexandra Kolleritsch, Johanna Windisch, Helene Krauss** und **Paulina Klug** gewannen die Silbermedaille. **Elina Herzele, Julia Komposch, Laura Reinisch** und **Tanja Wildbacher** der Jahrgangsgruppe 2009/ 2010 eroberten die Bronzemedaille. Gold ging an **Paul Kumpitsch, Simon Aldrian, Paul Kriebernegg** und **Luca Lesky** (Jahrgang 2009/ 2010).

Zwei 4. Plätze erreichten wir mit **Tristan Theisl, Tobias Schober, Sebastian Glasenhart** und **Daniel Aldrian** (Jahrgang 2007/ 2008), sowie mit unserer gemischten Staffel mit **Jonas Müller, Alexandra Kolleritsch, Luca Lesky, Tanja Wildbacher, Clara Eck** und **Tristan Theisl.**

Herzlichen Glückwunsch allen TeilnehmerInnen zu ihren großartigen Erfolgen beim Crosslauf! *Gabriele Zinkanell*

Verkehrserziehung in der 1. und 3. Klasse

In den ersten Schulwochen besuchte Herr **Inspektor Karl Gadner** die ersten und dritten Klassen der Volksschule Schwanberg. Im Klassenzimmer wurde zunächst besprochen, wie die Kinder zur Schule kommen und wie man sich auf dem Schulweg richtig verhält. Auch die Bedeutung der Sichtbarkeit im Straßenverkehr wurde

Fortsetzung auf Seite 43

deutlich und kindgerecht vom Polizisten angesprochen. Nach diesem kurzweiligen theoretischen Vortrag, marschierten die Kinder auf den Marktplatz um dort praktisch zu erproben, was sie gerade gehört hatten. An dieser Stelle sei Herrn Inspektor Karl Gadner, auch einmal für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Volksschule, herzlich gedankt.

Anna Elisabeth Müller

Besuch des Jagdmuseums der 3. Klasse

Am 19. Oktober erlebten die Kinder der 3. Klasse eine besondere Begegnung mit dem Wolf, beim Besuch der Sonderausstellung „Der Wolf", im Jagdmuseum im Schloss Stainz. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über das Tier informieren und sich anschaulich mit dem Phänomen „Der Wolf – ein Freund oder Feind?" beschäftigen. Die Lebensweise sowie das Jagd- und Sozialverhalten des Wolfes lernten die Kinder kennen und im Anschluss wurden in einem Workshop Wölfe aus Filz genäht. Die Drittklässlerinnen und Drittklässler konnten die abschließenden Wolf-Rätselfragen alle richtig beantworten und voller Begeisterung die Heimreise nach Schwanberg antreten. Es war ein unvergesslicher Vormittag!

Verena Kraxner

Unseren Abfall richtig trennen

Als Dankeschön für das Mitmachen bei der Müllsammelaktion im Frühjahr wurden der VS Schwanberg vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg sehr praktische Müllsammelbehälter zur Verfügung gestellt. An zwei Freitagen erhielten die Kinder von Frau **Mag. Beatrice Schöller-Safran** Informationen über das richtige „Müll trennen", um den Kindern die Entsorgung der täglichen Abfallprodukte leichter zu machen. In einer sehr anschaulichen Präsentation, wobei die Kinder selbst Hand anlegen durften, lernten sie den Abfall richtig zu entsorgen. Wichtig dabei war auch das Unterscheiden von Verpackung und Restmüll, um Fehlwürfe möglichst zu vermeiden. Viele Schulkinder glänzten durch enormes Wissen; somit hoffen wir, dass schon die Jüngsten ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten können.

Eveline Moser

Freiwillige Radfahrprüfung 2017

Auch dieses Jahr bereiteten sich die beiden 4. Klassen zu Schulbeginn einige Wochen lang auf die Radfahrprüfung vor. Nachdem die Schülerinnen und Schüler die schriftliche Prüfung positiv absolvierten, ging es hinaus auf die Straße. Herr **Inspektor Gadner** und Herr **Inspektor Galli** beruhigten die aufgeregten Kinder und alle meisterten auch die praktische Prüfung auf der Straße. Herzlichen Glückwunsch!

Edith Schrey

Wir begegnen uns!

Unter diesem Motto stand vor kurzem das Zusammentreffen aller Dritt- und Viertklässler mit **Horst Lichtenegger**, einem Musiker aus Graz, in der Volksschule Schwanberg. Dabei konnten die Kinder erfahren,

Fortsetzung auf Seite 44

dass ein Fernglas durchaus zur Grundausstattung eines Schulkindes gehören kann, wenn es lesen, schreiben und rechnen lernen will. Und zwar dann, wenn man – so wie Herr Lichtenegger – nur über 5% Sehvermögen auf einem Auge verfügt und das andere vollkommen blind ist. Nur mit der Hilfe des Fernglases konnte er sehen, was an der Tafel stand.

„Das haben wir an unserer Schule zwar noch nie gehabt, aber wir probieren es" meinten aufgeschlossene Lehrerinnen und Lehrer am Anfang der 1970er Jahre in einer Volksschule in Weiz, als die Eltern von Horst Lichtenegger anfragten, ob ihr Sohn die Schule in seinem Heimatort besuchen könnte. Damit waren alle Beteiligten ihrer Zeit mehr als voraus, denn von Integration bzw. Inklusion war damals noch keine Rede. Für die Beschulung sehbehinderter und blinder Kinder gab es zu jener Zeit nur das Odilien-Institut in Graz.

Auf eindrucksvolle Weise schilderte Herr Lichtenegger den Kindern seinen schulischen Werdegang, der über den Besuch eines Gymnasiums bis hin zum Geschichtestudium führte, und wie er als 12-Jähriger eine Gitarre entdeckte und sofort wusste: „Das will ich lernen!"

Heute führt er trotz dieses enormen Handicaps ein vollkommen selbständiges Leben, arbeitet als Musiker und Musiklehrer und fasziniert Kinder in Schulen mit seiner bewegenden Lebensgeschichte und seinen wunderbaren selbst geschriebenen Liedern. Sowohl die Kinder als auch die Lehrerinnen kamen aus dem Staunen nicht heraus, als sie hörten, dass er in seiner Freizeit Wanderungen unternimmt, ausgezeichnet Schi fährt und obendrein in einem Monat durchschnittlich zwei bis drei Bücher liest!

Obwohl diese Begegnung der besonderen Art nur kurz war, konnte man deutlich spüren, dass sie bei den Kindern tiefe Eindrücke hinterließ, die vermutlich hoffentlich noch lange nachwirken werden.

Annemarie Koch

TERMINE
DER VOLKSSCHULE SCHWANBERG

Weihnachtsferien: 23.12.2017 – 08.01.2018

Semesterschluss: 17.02.2018

Semesterferien: 18.02.2018 – 26.02.2018

Schuleinschreibung

- Alle Kinder, die vom 1. September 2011 bis zum 31. August 2012 geboren sind, gelten als schulpflichtig für das Schuljahr 2018/19.
- Alle Kinder, die vom 1. September 2012 bis zum 28. Februar 2013 geboren sind, gelten als schulbesuchsberechtigt und können bei vorhandener Schulreife auch zum Schulbesuch für die 1. Klasse des Schuljahres 2018/19 eingeschrieben werden.

In den kommenden Wochen und Monaten dürfen die Kinder immer wieder in die Volksschule „hineinschnuppern". Voraussichtlicher Termin für die **Schuleinschreibung an der VS Schwanberg ist Montag, der 29. Jänner 2018**. Dazu erhalten alle Erziehungsberechtigten rechtzeitig eine schriftliche Einladung von der Volksschule.

Helfen lernen

Für uns Lehrerinnen ist es immer eine Freude mitzuerleben, wie sich die Volksschulkinder auf das Weihnachtsfest und das Christkind freuen. Dabei ist es uns wichtig, dass Kinder auch lernen, anderen Freude zu schenken. Im heurigen Jahr beteiligen wir uns an vier Hilfsaktionen, bei der viele Kinder mit Begeisterung mitmachen: 59 Pakete, 4 große Sammelpakete mit Kleinkindwäsche und € 300,- konnten der Osteuropakinderhilfsaktion ADRA übergeben werden.

Eine Weihnachtskarte selbst gestalten und dabei den „Roten Nasen – Clowns" Hilfe für schwer kranke Kinder zukommen lassen, alte Handys und Bierkapseln für einen Rollstuhl sammeln, das machen die Kinder jetzt mit viel Fleiß. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern für ihre Unterstützung.

Neben dem Unterricht üben wir fleißig für die „Steirische Weihnacht" am 20.12.2017, um 17 Uhr, zu der wir sehr herzlich in die Mehrzweckhalle einladen. Mit unserer Weihnachtsfeier wollen wir ein klein wenig Besinnlichkeit und Weihnachtsstim-

Fortsetzung auf Seite 45

mung in die Herzen der Besucher zaubern.
In diesem Sinne wünschen wir Lehrerinnen, Bediensteten und Kinder der VS Schwanberg Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

VDir. OSR Maria Gabriela Gutschi

Eine Klasse bei Polsterei Strohmeier

Im Namen des Projektes „Lehrerzimmer Verschönerung" spazierte die 3b.Klasse am Freitag den 29.09.2017 mit **Frau Buchinger** und **Herrn Maier** zur Polsterei Strohmeier. **Frau Aldrian** kam etwas später dazu. Wir wurden von Herrn **Robert Strohmeier** herzlich empfangen. Er zeigte uns, wie man eine Sesselauflage bezieht. Alle Kinder durften mithelfen. Nach ungefähr einer Stunde waren wir fertig. Bevor wir zurück zur Schule gingen, bekamen wir noch Brote, Kuchen, Krapfen und ein Getränk.
Wir bedankten uns bei der Polsterei Strohmeier für diesen wunderschönen Vormittag. Auf dem Heimweg gingen wir noch zum Gasthaus Stegweber, um etwas zu trinken und kurz auszurasten. Als wir bei der Schule angekommen waren, verabschiedeten wir uns von den Lehrern. Wir haben an diesem Vormittag viel Neues gelernt.

Antenne macht Schule

An unserer Schule gehört das Hören der Nachrichten zu einem fixen Bestandteil des Unterrichts. Aus diesem Grund nutzten die Schülerinnen und Schüler der 2c Klasse am 13. Oktober die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Radiosenders Antenne Steiermark zu blicken. Das hochmoderne Studio im neuen Styria Media Tower beeindruckte alle.

Fortsetzung auf Seite 46

Die Schülerinnen und Schüler wissen nun, dass es eine fixe Musikauswahl von ca. 300 Liedern gibt und diese nach einem festgelegten Tagesablauf abgespielt werden. „On Air“ ist man nur, wenn das Signallicht des Studios rot leuchtet und dann gilt es absolut ruhig zu sein. Gemeinsam mit der Redakteurin **Karin Kraber** wurden auch zwei Beiträge zu aktuellen Themen produziert und in der Nachmittagsshow eingespielt. Für alle Beteiligten war diese Exkursion ein absolutes Highlight und die Schülerinnen und Schülern sind besonders stolz auf ihren Radiobeitrag! Für Neugierige: Auszüge davon kann man auf Antenne Steiermark nachhören.

Berufspraktische Tage – fit für den Beruf

Einen großen Schritt in die Arbeitswelt und somit auch in Richtung Erwachsenwerden machten die 58 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS Schwanberg. Vom 13. bis 16. November „schnupperten“ sie in selbst gewählten Berufssparten und konnten so Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen, überprüfen und reflektieren. Auch für uns Lehrer war es interessant zu sehen, welche vielfältigen Talente in unseren Jugendlichen stecken und welche Tätigkeitsbereiche sie sich ausgesucht haben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an all jenen Firmen und Institutionen sagen, die unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Betrieb aufgenommen und unterstützt haben.

Am 17. November luden die Schülerinnen und Schüler nach einem arbeitsintensiven Nachbereitungstag ihre Familien zu einer Präsentation ihrer berufspraktischen Tage ein, wo sie durchaus kritisch und selbstbewusst von ihren erlebnisreichen Tagen erzählten. So meinte eine Schülerin: „Wenn ich dürfte, würde ich diese vier Tage sofort noch einmal machen.“

Soziales Projekt der 3b Klasse

Weihnachtspäckchen für Waisenkinder in Rumänien und Bulgarien

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Bildnerische Erziehung packten die Kinder der 3 b Klasse eigene, neuwertige und funktionstüchtige Spielzeuge in Schuhkartons. Die Schülerinnen und Schüler bemalten das Geschenkpapier in verschiedenen Rosatönen für Mädchen und Blautönen für Buben. Die Päckchen wurden Anfang November von Mitgliedern des Round Table 19 aus Deutschlandsberg, **Herrn Strohmeier** und **Herrn Hochkofler** abgeholt, welche sich herzlichst für die Unterstützung bedankten. Die 3b Klasse wird bei dieser Aktion auch im nächsten Schuljahr mitmachen.

Schwerpunkt Ballspiele

Im Rahmen des Schwerpunktes Volleyball wurden die Schülerinnen und Schüler der NMS Schwanberg vom Steirischen Volleyballverband zu einem Bundesligaspiel der Herren - UVC Holding gegen Aich/Dob - in die Blue Box eingeladen.

Die NMS Schwanberg wurde vom UVC Platzsprecher offiziell begrüßt und feuerte kräftig das UVC-Team an. **Fiona Dodaj** (3a) und **Heidi Krasser** (4a) erhielten eine große Aufgabe, sie durften als

Fortsetzung auf Seite 47

Ballgirls fungieren. Mit großem Interesse wurde das Match von den volleyballbegeisterten Mädchen und Buben verfolgt und auch einige neue Erkenntnisse im Volleyball konnten mit Nachhause genommen werden. Eine weitere Einladung zum Europa-Cupspiel der UVC Damen, am 29.11.2017, um 19.00 Uhr, erhielt die NMS Schwanberg vom Manager des UVC - **Frederick Laure**.
Herzlichen Dank an den UVC!

NMS Schwanberg Fußball

Schulmannschaft startet erfolgreich in die steirische Meisterschaft

Die Fußballer der NMS Schwanberg haben ihr Herbstprogramm beendet. Nach einem sehr zufriedenstellenden Auftreten der U13 Schulmannschaft beim Herbstturnier in Deutschlandsberg startete auch die **U15 Schulmannschaft** in die steirische Meisterschaft 2017/18.
Beim Turnier am 24. Oktober in Schwanberg bekamen sie als Gegner die NMS Eibiswald und die NMS Edelschrott zugeteilt. Gespielt wurde 2 x 20 Minuten und als Veranstalter und Co-Trainer fungierte **Edi Prattes.** Leidenschaftlich und sehr kompetent betreut wurden die Schwanberger Kicker von **Günter Knaß**.
Und die Burschen zeigten schon im ersten Spiel gegen die NMS Eibiswald genau diese Leidenschaft, schöne Kombinationen und schöne Tore und die Betreuer Knaß und Prattes sowie viele Schülerinnen und Schüler der NMS Schwanberg freuten sich über einen souveränen 6:0 Sieg. Nachdem die NMS Edelschrott gegen Eibiswald ebenfalls gewonnen hatte wurde das letzte Spiel der Schwanberger gegen Edelschrott zum Entscheidungsspiel um den Turniersieg und den Aufstieg in die zweite Runde der Landesmeisterschaft. Günter Knaß konnte die Burschen wieder super motivieren und gut auf die Gegner einstellen. Von Beginn an dominierten sie das Spiel und beendeten die erste Halbzeit mit einer 2:0 Führung. Mit diesem Stand waren sie aber noch nicht so wirklich zufrieden und legten noch einen Gang zu, sodass sie das Spiel letztlich sehr deutlich mit 7:0 gewinnen konnten. Der Aufstieg in die zweite Runde im Frühjahr war damit geschafft. Der Mannschaft gebührt ein Pauschallob, jeder einzelne Spieler hat überzeugt, doch sollten auch die Torschützen namentlich genannt werden. **Peter Kiedl**, Schülerliga Torschützenkönig der letzten Saison, erzielte 7 Treffer, **Alex Strauß** und **Christoph Peitler** trafen je 2 Mal. **Luca Koch** und **Paul Gaisch** konnten jeweils ein Tor erzielen.

Trainingslager für die BallspielerInnen

Ein Zuckerl wollten die Trainerinnen und Trainer des Schwerpunktes Ballspiele ihren angemeldeten Mädchen und Buben bieten.

„Wir fahren auf Trainingslager ins JUFA Leibnitz“

62 Mädchen und Buben folgten der Einladung mit Begeisterung und am Mittwoch, den 27. September fuhren sie los. Sofort nach der Ankunft im JUFA fanden die ersten Trainingseinheiten für die TennisspielerInnen mit **Heidi Haas**, für die VolleyballerInnen mit **Andrea Strohmaier** und für die FußballerInnen mit **Günter Knass**, **Edi Prattes** und **Franz Oswald** statt. Sehr großzügig unterstützt wurde Heidi Haas mit ihren SpielerInnen vom Steirischen Tennisverband durch Gratisbenützung der Hallenplätze. Auch der Steirische Volleyballverband schickte einen Gasttrainer als Anerkennung für die ausgezeichneten Leistungen im vergangenen Schuljahr. Da durften natürlich auch die FußballerInnen nicht zurückstehen. Ein prominenter Trainer sagte seine Mitarbeit an zwei Tagen bereitwillig zu. **Toni Ehmann**, oftmaliger österreichischer Nationalspieler, als Kapitän des GAK zwei Mal österreichischer Meister und jetzt A-Lizenz Trainer des ÖFB, trainierte mit den Mädels und Buben an zwei Vormittagen Koordination, Kopfball und verschiedenste Torabschlussübungen. Nach seiner letzten Einheit erzählte er in einem sehr motivierenden Vortrag, dass auch er einst als Schülerligaspieler tätig war und wie man es als solcher sehr weit schaffen kann.

Fortsetzung auf Seite 48

Nach zwei intensiven Trainingstagen stand am Donnerstagabend Erholung und Abwechslung im Diesel Kino am Programm. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Freitag wurde gepackt und die Zimmer geräumt, doch der Bus musste noch warten, denn es wartete noch ein interessanter Vortrag auf die Sportlerinnen und Sportler „Wie wichtig ist eine gesunde Ernährung für die sportliche Leistungsfähigkeit?“
Danach ging's wieder zurück nach Schwanberg in ein wohlverdientes Wochenende. Organisator und Sportkoordinator Edi Prattes bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für die verantwortungsvolle Arbeit mit den Kindern, bei Toni Ehmann für seine Mitarbeit und nicht zuletzt bei den Mädchen und Buben für ihre Disziplin, ihren Einsatz, ihr Interesse und ihre Freude am Sport.

Tage der offenen Tür in den Höheren Schulen

HLW/FW Deutschlandsberg
Donnerstag, 21.12.2017, von 16 – 19 Uhr.

Fachschule Burgstall Wies
Mittwoch, 17.01.2018, von 15 – 19 Uhr.

Fachschule Schloss Frauenthal
Donnerstag, 18.01.2018, von 15 – 18 Uhr.

HTL – BULME Deutschlandsberg
Freitag, 19.01.2018, von 14 – 18 Uhr.

PTS Deutschlandsberg
Freitag, 19.01.2018, ab 9 Uhr.

BHAK/BHAS Deutschlandsberg
Samstag, 20.01.2018, von 9 – 12.30 Uhr.

BORG Deutschlandsberg
Freitag, 26.01.2018, von 12 – 16 Uhr.

HTL – BULME Graz
Freitag, 26.01.2018, von 14 – 19 Uhr.
Samstag, 27.01.2018, von 9 – 13 Uhr.

HTL Kaindorf und Arnfels
Freitag, 02.02.2018, von 12 – 17 Uhr.
Samstag, 03.02.2018, von 9 – 12 Uhr.

LFS Stainz
Freitag, 09.02.2018, von 13 – 17 Uhr.

Landjugend Schwanberg

Erntedank

Das alljährliche Erntedankfest der Pfarre Schwanberg fand heuer am 8. Oktober statt. Und wie es mittlerweile Tradition ist, ist ein Erntedankfest ohne die Landjugend quasi unvorstellbar. Wie in den Jahren zuvor haben auch heuer die engagierten und kulturbewussten Landjugendmitglieder aus Getreide, Stroh, Buchsbaum, Sonnenblumen, Kastanien, Äpfeln, Nüssen, Weintrauben und vielen anderen Naturmaterialien eine wunderschöne Erntedankkrone gebunden. Erst wenn man eine Krone selber gebunden hat, sieht man, wie viel Arbeit wirklich dahintersteckt und lernt solche Dinge zu schätzen. Trotz der vielen Arbeit waren die Mitglieder mit Leib und Seele dabei und haben sehr viel Zeit und Mühe geopfert. Somit konnte sich die Landjugend beim diesjährigen Erntedankfest mit einer wunderschönen gestalteten Erntekrone präsentieren.

Kastanienbraten

Am 20. Oktober veranstaltete die Landjugend heuer erstmalig einen Kennenlern-Nachmittag mit

Fortsetzung auf Seite 49

gemeinsamem Kastanienbraten für interessierte Jugendliche aus der Gemeinde Schwanberg und Umgebung. Wir freuten uns über ein paar neue Gesichter und ließen den wunderschönen Herbstnachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. *Katharina Koch*

Somit wünscht die Landjugend Schwanberg allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine besinnliche, vorweihnachtliche Zeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit auch im Jahr 2018!

JBO der Musikschule Wies schafft Riesensensation

Das Jugendblasorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies ging aus dem Jugendblasorchesterwettbewerb der Stufe Superior als Gruppenzweiter, nur 0,4 Punkte hinter dem Sieger aus Karlsruhe (Deutschland), hervor. Somit küren sich die 81 MusikerInnen zum besten Jugendorchester Österreichs.

„This was REALLY enjoyable! Thank you!“ Mit diesen Worten bedankte sich **Philip Sparke** beim Jugendorchester aus Wies für den „erlebnisreichen“ Auftritt nach einem „idealen Regiebuch.“ Welche größeren Komplimente kann man sich da noch wünschen?

Das Projekt startete im Jänner 2017, wo sich das Orchester um die Teilnahme am Internationalen Jugendorchesterwettbewerb in der Kategorie Superior bewarb. Der Wettbewerb bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf internationalem Niveau zu messen und ihre musikalisch-künstlerischen Fertigkeiten vor renommierten Juroren darzubieten. Mitte Februar kam dann der positive Bescheid zur Qualifikation. Sofort starteten die Gespräche mit allen Musikschullehrern, mit einigen Musikvereinen des Bezirkes sowie ehemaligen Absolventen der Musikschule Wies.

Ende August begannen rund 81 MusikerInnen aus zwölf verschiedenen Musikvereinen die Probentätigkeiten unter der Gesamtleitung von **Mag. Kurt Mörth**. Das Pflichtstück „Symphonic Metamorphosis“ von **Philip Sparke** sowie das Selbstwahlstück „El Camino Real“ von **Alfred Reed** standen am wöchentlichen Programm. Mit viel Ehrgeiz und Disziplin aller Beteiligten machte man sich gut vorbereitet am 28. Oktober auf den Weg ins Brucknerhaus nach Linz und stellte sich einer internationalen renommierten Jury, unter der sich eben auch der aus Großbritannien stammende Philip Sparke, der Komponist des Pflichtstückes befand. Nach dem Auftritt wartete man gespannt auf die Urkundenverleihung, die nichts für schwache Nerven war. Schließlich ging das JBO Wies als sensationeller Zweiter mit unglaublichen 92,9 Punkten hervor, nur knapp hinter dem Sinfonischen Blasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe.

Wir bedanken uns recht herzlich vor allem beim Leiter des Orchesters Mag. Kurt Mörth für die tolle Vorbereitungsarbeit sowie bei allen Helfern rund ums Projekt, bei den Gemeinden Schwanberg und Sankt Peter sowie der Musikschule Wies für die Unterstützung im Vorfeld.

Anbei noch ein kleiner Überblick zu den Musikvereinen, von denen MusikerInnen an diesem Vorhaben beteiligt waren. Dankeschön!

- Berg & Hüttenkapelle Sankt Martin im Sulmtal
- Berg & Hüttenkapelle Steyeregg
- Marktmusikkapelle Wies
- Musikkapelle Gaishorn
- Marktmusikkapelle Schwanberg
- Musikkapelle Groß Sankt Florian
- Musikkapelle Frohnleiten
- Musikverein Sankt Peter im Sulmtal
- Musikverein Sankt Johann im Saggautal
- Trachtenmusikkapelle Sankt Andrä-Höch
- Stadtkapelle Deutschlandsberg
- Trachtenkapelle Flattach

Studienabschlüsse

Wir gratulieren!

JUNGE JURISTIN

Vanessa Pirker wurde am 10. Jänner 1993 geboren und wuchs in Schwanberg auf. Sie besuchte den Kindergarten, die Volks- und Hauptschule in Schwanberg. Danach wechselte sie in die BHAK Deutschlandsberg und schloss diese mit gutem Erfolg im Ausbildungsschwerpunkt Controlling und Jahresabschluss ab. Im Herbst 2012 begann sie ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz, welches sie in diesem Herbst erfolgreich abgeschlossen hat. Während der gesamten Studienzeit nutzte sie die Gelegenheit ihr Wissen in zahlreichen Praktika, unter anderem beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, zu vertiefen. Im Dezember beginnt Frau Vanessa Pirker ihre Gerichtspraxis in Graz. Wir wünschen Frau **Mag. iur. Vanessa Pirker** alles Gute und viel Freude für ihren eingeschlagenen Berufsweg.

JUNGER VÖLKERRECHTLER

Mag. Hannes Jöbstl hat nach dem Jusstudium in Graz das Masterstudium Master of Laws in International Law (LL.M.) am University College London (UCL) als Drittbester unter 400 Absolventen des Jahrganges 2016/2017 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Seine Masterarbeit, in der er sich mit der völkerstrafrechtlichen Verfolgung des Siedlungsbaus im Westjordanland beschäftigt, wird im nächsten Jahr in einer internationalen Fachzeitschrift veröffentlicht. Nach Tätigkeiten bei der UNO und der WKO in Genf, Tel Aviv und Jerusalem ist Mag. Hannes Jöbstl derzeit als Fachreferent für Verfassung und Menschenrechte im Österreichischen Parlament aktiv. Für die Zukunft strebt er eine Laufbahn bei einer internationalen Organisation an, bei der er seine fachlichen Qualifikationen und Erfahrungen umsetzen kann. Wir wünschen ihm für den angestrebten Berufsweg alles Gute!

EIN DANKESCHÖN ZUM ABSCHIED

Liebe PatientInnen, liebe Freunde!
Wir verabschieden uns mit 31. Dezember 2017 in den Ruhestand.

***MR Dr. Gerald Andracher und sein Team** bedanken sich für Ihre/eure jahrelange Treue und wünschen ein gutes Jahr 2018!*

Yogakurse

KONTAKT:
Yogapunkt Mag. Monika Kaiser
Kresbach 133, 8530 Schwanberg/DLBG
Tel: 0650/72 02 335, kaiser.moni@aon.at

Yoga am Vormittag – sanft, fließend, meditativ: Entspannen, Atmen, Üben...bei sich sein! Ab Dienstag, 09. Jänner 2018, 9:30 – 11:00 Uhr, 10 EH à 1,5 h € 95.

Yoga am Abend – sanft, fließend, meditativ: Entspannen, Atmen, Üben...bei sich sein! Ab Donnerstag, 11. Jänner 2018, 19:00 – 20:30 Uhr, 10 EH à 1,5 h € 95.

Yoga für Schwangere – Vormittag: Entspannen, sanft üben, Atmen, Verbindung spüren! Montag, 8. Jänner – 5. Februar 2018 und Montag, 26. Februar – 26. März 2018 jeweils 8:30 – 10:00 Uhr, 5 EH à 1,5 h € 50.

Yoga für Schwangere – Abend: Entspannen, sanft üben, Atmen, Verbindung spüren! Dienstag, 27. Februar – 27. März 2018, 19:00 – 20:30 Uhr, 5 EH à 1,5 h € 50.

Yoga zur Rückbildung MIT Baby: Beckenboden, sanft kräftigen, lockern, Atmen – regenerieren!
Mittwoch, 10. Jänner – 14. Februar 2018 und Mittwoch, 28. Februar – 4. April 2018, jeweils 10:30 – 11:30 Uhr, 6 EH à 1 h, 5 er Block € 30.

Kurseinstieg jederzeit möglich (sofern Plätze frei sind)!

Gesunde Gemeinde – Bewegung in Schwanberg

VS Hollenegg

Dienstag, 09.01.2018	17:00 Uhr	Therapeutisches Yoga für Alle 10er Block á 90 min. um € 75,-	Natascha Krainer	Turnsaal der Volksschule Hollenegg
Dienstag, 09.01.2018	19:00 Uhr	Therapeutisches Yoga für Alle 10er Block á 90 min. um € 75,-	Natascha Krainer	Turnsaal der Volksschule Hollenegg
Mittwoch, 10.01.2018	08:15 Uhr	Therapeutisches Yoga – mit der Kraft der Mitte | 10er Block á 75 min. um € 55,-	Natascha Krainer	Turnsaal der Volksschule Hollenegg
Donnerstag, 11.01.2018	08:15 Uhr	Therapeutisches Yoga – mit der Kraft der Mitte | 10er Block á 75 min. um € 55,-	Natascha Krainer	Turnsaal der Volksschule Hollenegg
Freitag, 12.01.2018	16:30 Uhr	Bewegung bis ins hohe Alter	Simona Pichler	Turnsaal der Volksschule Hollenegg
Freitag, 12.01.2018	19:00 Uhr	Die Problemzonen des Körpers	Simona Pichler	Turnsaal der Volksschule Hollenegg

KNEIPP Aktiv-Club

Montag, 08.01.2018	18:45 – 19:45Uhr	Funktionsturnen-Wirbelsäule (14x)	Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell	Mehrzweckhalle Schwanberg
Donnerstag, 11.01.2018	18:30 – 20:00 Uhr	Kombinierte Gymnastik für Männer	Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell	Mehrzweckhalle Schwanberg

VHS-Kurse

Montag, 08.01.2018	18:30 Uhr	Pilates sanft 10x á 1 Stunde	Carena Schmuck	Kindergarten Schwanberg
Donnerstag, 11.01.2018	18:30 Uhr	Pilates für Fortgeschrittene 10x á 1,5 Stunden	Carena Schmuck	Kindergarten Schwanberg
Anmeldung zum Kurs direkt bei der Volkshochschule Deutschlandsberg, Tel. (05) 7799 Der Bildungsscheck der AK ist einlösbar!				

Diverse

Jeden Dienstag, Mittwoch	19:00 Uhr	Bewegungstraining mit Smovey	Alexandra Potzinger 0660/3742654	Jugend-Kulturzentrum Schwanberg
Mittwoch, 17.01.2018	19:15 Uhr	Body-Workout	Patricia Degiampietro	Mehrzweckhalle Schwanberg

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

SCHWANBERG INFORMIERT

Neuer Vorstand für Kneipp Aktiv-Club Schwanberg

Mehr als 10 Jahre war **Hermann Polak** beim Kneipp Aktiv-Club Schwanberg als Obmann tätig und dabei immer bestrebt, seine erworbenen Berufserfahrungen tatkräftig für den Verein einzusetzen. Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. November im Gasthaus Schwanberger Stüberl, trat Hermann Polak altersbedingt in den Ruhestand. Seine wesentliche Antriebskraft beruhte auf dem Motto, „leiste für deine Mitmenschen einen positiven Beitrag zu einem guten, glücklichen Leben." Die schöne Gemeinschaft untereinander und die Möglichkeit, unter Gleichgesinnten Freundschaften zu erhalten und zu fördern, war für ihn Motivation, sich im Vorstand des Kneipp Aktiv-Club zu engagieren. Bei der anschließenden Neuwahl wurde in Anwesenheit von Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster, Christa Ortner** einstimmig zur Nachfolgerin gewählt.

Fortsetzung auf Seite 52

Am 8. Dezember 2017 hatten wir im GH Schwanberger Stüberl um für unsere Mitglieder und deren Angehörige die Weihnachtsfeier, bei der **Hermann Polak** für sein Wirken geehrt und **Christa Ortner** als neue Vereinsleiterin feierlich bestätigt wurde.

Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches „neues Jahr 2018!“ Bleiben Sie gesund mit der Kneippvorsorge.

Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle

DEUTSCHLANDSBERG / LEIBNITZ

Heutzutage sind rund 115.000 bis 130.000 Menschen in Österreich von Demenz betroffen und mit ihnen auch ihre Angehörigen (BmGF, Stand 2015). Eine beträchtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass viele davon pflegebedürftig sind oder es im Laufe ihrer Erkrankung noch werden. Oftmals fehlt es Beiden, den Betroffenen und den Angehörigen, an einer individuellen, fachspezifischen Beratung. Genau diese Lücke schließt sich nun durch die Pflegedrehscheibe und Demenzservicestelle. Durch Unterstützungsmöglichkeiten bei der Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich, sowie Beratungen zur Wohnraumanpassung im häuslichen Umfeld, Hilfsmittelversorgungen, Beratungen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, ebenso Informationen über Essen auf Rädern oder auch Entlastungsmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen wird prioritär darauf gezielt, betroffene betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, solange als möglich zuhause in den eigenen vier Wänden unterstützen und betreuen zu können. Dies wird seit Jänner 2017 vom Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz ermöglicht und findet in einem kostenlosen Rahmen statt. Das Team der Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle freut sich, Sie durch eine zentrale, neutrale, unabhängige Vernetzungsstelle, zu allen betreuungs- und pflegerelevanten Themen beraten und unterstützen zu dürfen und ist an den folgenden Tagen, zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Beratung für alle Fälle (v.r.): Josef Steiner Obmann, Manuela Künstner Bereichsleitung Demenzservicestelle, DGKP Böcksteiner Margareta Bereichsleitung Pflegedrehscheibe, DGKP Zweytik Elke. *Foto: Woche Leibnitz*

Büro Deutschlandsberg
Unterer Platz 7b | 8530 Deutschlandsberg
Montag, Dienstag und Donnerstag,
von 10 – 13 Uhr

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19 | 8430 Leibnitz
Dienstag, Mittwoch und Freitag, von 9 - 12 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit
Pflegedrehscheiben-Hotline: 0664 / 22 702 22
Montag – Freitag, von 9 – 13 Uhr.
Demenzservicestellen- Hotline: 0664 / 22 702 44
Montag – Freitag, von 9 – 13 Uhr.

Email
pflegeberatung@sozialverein-deutschlandsberg.at

kat 2 Koralmtunnel

Stand der Arbeiten: Dezember 2017

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und damit auch ein sehr ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr für das Team der Baustelle KAT 2. Drei Monate sind seit dem letzten Bericht, in welchem unter anderem die damals prekären Situationen der TVM Vortriebe ausführlich erörtert wurden, wieder vergangen. Drei Monate, in denen die Maschinen – wie im letzten Bericht ausführlich beschrieben – erfolgreich aus dem sie umklammernden Störungsgestein freigelegt wurden. Mit einer der Vortriebsmaschinen konnte unterdessen bereits auch der Störzonenbereich selbst gänzlich überwunden und der maschinelle Vortrieb ohne weitere Sonder- und Zusatzmaßnahmen wieder aufgenommen werden. Aber nicht nur die TVM-Vortriebe

Fortsetzung auf Seite 53

zeigen wieder gewaltige Fortschritte. Mittlerweile konnte auch die untertägige Betonmischanlage in Betrieb genommen werden, welche die zyklischen Vortriebsarbeiten an den Querschlägen, wie auch die anschließend laufenden Innenschalenbetonagen in den Querschlägen mit Spritzbeton bzw. Innenschalenbeton versorgt. Darüber hinaus zeigt auch die laufende Innenschalenbetonage in der Hauptröhre Nord-Ost, dass es wieder so einiges von der Tunnelgroßbaustelle KAT 2 zu berichten gibt.

TVM Vortriebe

Als Ende Mai/Anfang Juni beide Vortriebsmaschinen in eine mächtige Störzone einfuhren, kamen die Vortriebe aufgrund der hohen Auflasten aus dem instabilen und nachbrechenden Störungsmaterial zum Erliegen. Nachdem daraufhin beide Maschinen überfirstet und so aus den Gebirgsumklammerungen befreit wurden, konnten sie mittlerweile das Ende der Störzone im Schutze von vorauseilenden bzw. nachlaufenden Firststollen bereits teilweise erreichen. So wurde mit der Vortriebsmaschine Nord bereits wieder rund 450 m Tunnel, anfänglich noch im gestörten Gebirgsbereich, also in den Ausläufern der Störzone, später wieder bei überwiegend stabilen, massigen und festen Gebirgsverhältnissen, aufgefahren. Da jedoch das durchörterte, grobblockige Material und Störungsgestein zweifelsohne seine Spuren am Bohrkopf hinterlassen hat, wurde die TVM-Nord nun in einem standhaften, sicheren Gebirgsbereich, für eine, für die Reststrecke dringend erforderliche, Bohrkopfreparatur abgestellt. Hierbei wird der stark abgenutzte, beschädigte Verschleißschutz des Bohrkopfs wieder gänzlich aufgepanzert bzw. zu stark beschädigte Teile gänzlich erneuert, sodass die Maschine die noch vor ihr liegenden Vortriebsmeter gestählt auffahren wird können. Währenddessen wird auf der Südmaschine, welche damals am Beginn der Störzone eingeklemmt wurde, noch fieberhaft am Erreichen des Störzonenendes gearbeitet. Nachdem die Maschine freigelegt war und mit teils vorauseilendem Firststollen die Störung über einen weiten Teil bereits aufgefahren wurde, wird nun mit der nachlaufenden Firststollenvariante, also vorfräsen ins Gebirge und anschließendes Überfirsten des Schildes, die Maschine neuerlich freigelegt. Zusätzlich wurde unterdessen von der bereits aufgefahrenen Nordröhre aus ein Querschlag in Angriff genommen, welcher vor dem Bohrkopf in die Südröhre einmünden wird. Über diesen wird der nicht unbeträchtliche Störzonenbereich vor der Maschine zyklisch, also mit Bagger- und Sprengvortrieb, aufgearbeitet. Parallel dazu laufen weiterhin die Vortriebsarbeiten am Firststollen auf der Maschine selbst.

Nach Fertigstellung kann die Maschine dann durch den gesicherten Bereich durchgeschoben werden und so ihren Weg Richtung Demontagekaverne KAT3 im dann wieder standhaften Gebirge ungehindert fortsetzen.

Nothaltestelle bzw. Rettungsraum

Im Sommer 2017 wurden die Betonarbeiten der Innenschale des Rettungsraumes sowie der Querschläge und Fluchtstollen abgeschlossen. Die untertägige Betonmischanlage, die sich in der Mitte des Rettungsraumes befindet, konnte trotz beengter Platzverhältnisse erfolgreich aufgebaut und im Herbst 2017 in Betrieb genommen werden. In weiterer Folge werden alle Betonsorten, die in den kommenden Jahren für den Innenausbau der Streckenröhren benötigt werden, zum größten Teil von der untertägigen Betonmischanlage produziert und dann per Stollenbahn an den jeweiligen Einbauort transportiert.

Querschläge

Während dem Überfirsten der beiden Maschinen wurden in den bereits fertiggestellten Querschlägen 36 bis 43 die Sohlplatten hergestellt, die Abdichtung aufgebracht und mit der Betonage

Fortsetzung auf Seite 54

des Innenschalengewölbes begonnen. Nachdem die Betonagen in den Querschlägen 43 und 42 abgeschlossen waren, wurden die Stillstände der Tunnelvortriebsmaschinen genutzt und die Tunnelbewetterung auf diese Querschläge weiter vorgebaut. Mit dem Beginn der Vortriebsarbeiten am Querschlag vor der Südmaschine, welche mittlerweile bereits voll im Gange sind, zeigt sich, dass sich auch teils hinter den Maschinen so einiges im Streckenverlauf des Koralmtunnels KAT 2 tut.

Innenschalenbetonage Nord-Oströhre

Seit September 2017 sind auch die Arbeiten für die Betonage der Nord-Oströhre wieder voll angelaufen. Dabei wurde in einem ersten Schritt der Abdichtungsträger auf die bestehende Spritzbetonschale aufgebracht, was dazu dient Unebenheiten auszugleichen und einen ebenen Untergrund für die Abdichtung zu schaffen. Nach Fertigstellung des vom Bauherrn freigegebenen Profils, begannen die Abdichtungs- und Betonarbeiten der beidseitigen Anschlussmauer, die als Widerlager für den Gewölbebeton dient. Parallel dazu wurde im November 2017 mit dem Aufbau des Gewölbeschalwagens begonnen, der voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen sein wird. Somit können die ersten Blöcke der Streckenröhre Nord noch in diesem Jahr betoniert werden.

Nachträgliche Gebirgsstabilisierungsmaßnahmen

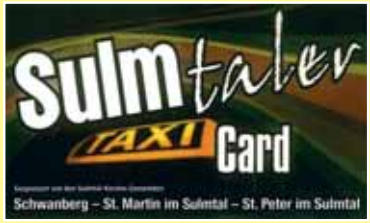
Nachdem die nachträglichen Stabilisierungsarbeiten in den geologisch anspruchsvollen Gebirgszonen bis hin zu den Vortriebsmaschinen abgeschlossen waren, gingen die Mineure dazu über, die Firstspaltverpressung in den bereits hergestellten Innenschalengewölben in den Querschlägen und im Rettungsraum durchzuführen. Bei der Firstspaltverpressung wird über Aussparungen im Firstbereich des Innenschalengewölbes Zementsuspension verpresst. Dies dient dazu, Hohlräume am Hochpunkt des Gewölbes, also in der Firste, gänzlich aufzufüllen, um einen gleichmäßigen Verbund mit dem umliegenden Gebirge herzustellen und die erforderliche Innenschalenstärke rundum zu gewährleisten.

Freie Strecke

Die Arbeiten im Bereich der freien Strecke wurden mittlerweile gänzlich abgeschlossen und größtenteils an den Bauherrn wieder übergeben. Mittlerweile haben dort Folgebaulose ihre Arbeiten aufgenommen, wie zum Beispiel im Bereich Bahnhof Weststeiermark, wo bereits der Spatenstich erfolgt ist.

So zeigt auch dieser Bericht über die Baustelle KAT 2 wieder, dass auch im Jahr 2017 die aufgetretenen Herausforderungen und Schwierigkeiten erfolgreich gemeistert wurden, um das Projekt Koralmtunnel erfolgreich abzuschließen.

JUGEND-TAXI-CARD



Ab Jänner 2018 stehen unseren Jugendlichen **im Alter von 15 bis 21 Jahren**, mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet, wieder **vier Taxigutscheine im Wert von je 5 Euro** zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den nachstehend angeführten Taxiunternehmen eingelöst werden. Die formlose Antragstellung erfolgt im Marktgemeindeamt Schwanberg während der Amtsstunden. Es wird kein Passbild benötigt.

Folgende Taxiunternehmen beteiligen sich an der Aktion:

Taxi Aldrian, Schwanberg,
Tel. 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg,
Tel. 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg,
Tel. 0664 821 51 11

familienfreundlichegemeinde

SV Schwanberg

Herbstsaison

Der SV Schwanberg erwischte einen tollen Start in die Herbstsaison der Unterliga West 2017/2018. Die Mannschaft rund um Trainer **Damijan Perus** zeigte starke Leistungen und war vor allem im eigenen Stadion eine Macht. Nach den ersten neun Spielen stand man auf dem 3. Tabellenplatz hinter Gralla und Gabersdorf.
Die sehr starken Leistungen konnten jedoch nicht über die komplette halbe Spielzeit gehalten werden. Auswärts zeigte die Mannschaft immer wieder Schwächen und konnte nur drei Punkte verbuchen. In den letzten vier Spielen holte der SV Schwanberg nur einen Sieg gegen Groß St. Florian. Das Team überwintert letztendlich mit 19 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz.

Jedermann-Penalty-Turnier

Der SV Schwanberg veranstaltet am 03. Februar 2018, um 14:00 Uhr, das 2. Jedermann-Penalty-Turnier in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Dabei treten Teilnehmer aus jeder Altersklasse aus 7 m Torentfernung zum Elfmeterschießen an.

Preisschnapsen

Am 18. November 2017 fand das jährliche Preisschnapsen in der Mehrzweckhalle Schwanberg statt. Bei insgesamt 81 Spielern kam es zu folgendem Ergebnis:

1. **Franz Leitinger**
2. **Franz Nebel**
3. **Ewald Alker**

Beste Dame:
Maria Koch

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, bei allen Fans, den Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen!

Nachwuchszentrum Sulmtal

Fanfahrt nach Graz

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark lud die Jugendkicker des Nachwuchszentrums Sulmtal zur alljährlichen Fußballfahrt nach Graz ein. Diesmal wurde das Spiel SK Sturm Graz – LASK Linz angeschaut. Wir mussten zwar bis zur sprichwörtlich „letzten Sekunde“ auf einen Torerfolg warten, aber das Warten hat sich gelohnt und so konnten wir schlussendlich einen 1:0-Erfolg der Grazer bejubeln. Ein besonderes Erlebnis war dieser Tag für **Tanja Wildbacher** – sie durfte nämlich mit den Spielern aufs Feld einlaufen.

BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Apotheke zur Krone, Eibiswald
Johannes Apotheke, Schwanberg
Apotheke Wies
Christophorus Apotheke, Deutschlandsberg
Hirschen Apotheke, Deutschlandsberg

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke. Apothekennotruf: 1455. Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr.

Dezember 2017

18.12. – 25.12.	Christophorus Apotheke
20.12. – 26.12.	Wies
27.12. – 31.12.	Eibiswald
25.12. – 01.01.	Hirschen Apotheke

Jänner 2018

01.01. – 02.01.	Eibiswald
01.01. – 07.01.	Christophorus Apotheke
03.01. – 09.01.	Schwanberg
08.01. – 14.01.	Hirschen Apotheke
10.01. – 16.01.	Wies
15.01. – 21.01.	Christophorus Apotheke
17.01. – 23.01.	Eibiswald
22.01. – 28.01.	Hirschen Apotheke
24.01. – 30.01.	Schwanberg
29.01. – 31.01.	Christophorus Apotheke
31.01.	Wies

Februar 2018

01.02. – 04.02.	Christophorus Apotheke
01.02. – 06.02.	Wies
05.02. – 11.02.	Hirschen Apotheke
07.02. – 13.02.	Eibiswald
12.02. – 18.02.	Christophorus Apotheke
14.02. – 20.02.	Schwanberg
19.02. – 25.02.	Hirschen Apotheke
21.02. – 27.02.	Wies
26.02. – 28.02.	Christophorus Apotheke
28.02.	Eibiswald

März 2018

01.03. – 04.03.	Christophorus Apotheke
01.03. – 06.03.	Eibiswald
05.03. – 11.03.	Hirschen Apotheke
07.03. – 13.03.	Schwanberg
12.03. – 18.03.	Christophorus Apotheke
14.03. – 20.03.	Wies
19.03. – 25.03.	Hirschen Apotheke
21.03. – 27.03.	Eibiswald
26.03. – 31.03.	Christophorus Apotheke
28.03. – 31.03.	Schwanberg

April 2018

01.04.	Christophorus Apotheke
01.04. – 03.04.	Schwanberg
02.04. – 08.04.	Hirschen Apotheke
04.04. – 10.04.	Wies
09.04. – 15.04.	Christophorus Apotheke
11.04. – 17.04.	Eibiswald
16.04. – 22.04.	Hirschen Apotheke
18.04. – 24.04.	Schwanberg
23.04. – 29.04.	Christophorus Apotheke
24.04. – 30.04.	Wies

WOCHENENDDIENSTPLAN DER ÄRZTE

Bedingt durch die Pensionierung von MR Dr. Andracher kommt es beim Wochenenddienstplan der Ärzte zu einer gravierenden Veränderung. Wir bitten dies im Bedarfsfall zu berücksichtigen.

Dr. Fromm, Tel. 8182
OMR Dr. Lohr ,Tel. 6066
Dr. Trinkl, Tel. 03465 2944-0
Dr. Strauss-Unterweger, Tel. 03465 20700
MR Dr. Wipfler, Tel. 03465 2100

Dezember 2017

23.12./24.12.	Dr. Fromm
25.12./26.12.	Dr. Fromm
30.12./31.12.	OMR Dr. Lohr

Jänner 2018

01.01.2018	OMR Dr. Lohr
06.01./07.01.	Dr. Fromm
13.01./14.01.	Dr. Trinkl, Pölfing Brunn
20.01./21.01.	Dr. Strauss-Unterweger, Wies
27.01./28.01.	MR Dr. Wipfler, Wies

Februar 2018

03.02./04.02.	Dr. Trinkl, Pölfing-Brunn
10.02./11.02.	Dr. Strauss-Unterweger, Wies
17.02./18.02.	OMR Dr. Lohr
24.02./25.02.	Dr. Fromm

März 2018

03.03./04.03.	Dr. Strauss-Unterweger, Wies
10.03./11.03.	OMR Dr. Lohr
17.03./18.03.	Dr. Trinkl, Pölfing-Brunn
24.03./25.03.	MR Dr. Wipfler, Wies
31.03.2018	OMR Dr. Lohr

MR Dr. Erhardt-Rudolf Wipfler,
Altenmarkter Straße 49, 8551 Wies.

Dr. Gottfried Trinkl,
Hauptstraße 173, 8544 Pölfing-Brunn.

Dr. Gertraud Strauss-Unterweger,
Oberer Markt 13, 8551 Wies.

In Stiller Trauer

Forstner Rüdiger	26.09.2017
Masser Friederike	29.09.2017
Heinzl Anna	25.10.2017
Winkler Johanna	03.11.2017
Holzmann-Sackl Anna	08.11.2017
Sigl Theresia	17.11.2017
Dolinschek Ida	18.11.2017

WIR GRATULIEREN herzlichst zur Geburt von

Frießnegg Paul	11.10.2017
Better Matthias Andreas Johann	20.10.2017
Mollich Alexander Thomas	10.11.2017
Wallner Tobias	12.11.2017
Michelitsch Jonas	15.11.2017